



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06172-680980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 24. Februar 2022

Kalenderwoche 8



Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek und Leo Peselmann pflanzen im Beisein von Michael Korwisi, 2. Vorsitzender der IKF, und dem IKF-Vorsitzenden Fred Biedenkopf sowie Förster Hans-Jörg Sommer (v. l.) den 175. Obstbaum seit Anfang November 2021 im Kirdorfer Feld. Foto: eh

175 neue Bäume für die Streuobstwiesen

Von Bernd Ehmler

Bad Homburg. Aufmerksamen Spaziergängern im Kirdorfer Feld dürfte es aufgefallen sein: In den vergangenen Monaten waren immer wieder Mitglieder der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) zu sehen, die auf den Streuobstwiesen Bäume pflanzten – und das nicht zu wenige. Den ganzen Herbst und Winter setzte die IKF hochstämmige Obstbäume. Anlässlich der Pflanzung des 175. Baums seit Anfang November vergangenen Jahres war jetzt auch Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek mit von der Partie.

Auf einem Grundstück in der Nähe des Apfelbaummuseums hatten sich außerdem die beiden Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF), Fred Biedenkopf und Michael Korwisi, sowie Leo Peselmann von den Bad Homburger Baumschulen und Förster Hans-Jörg Sommer eingefunden. „Die Aktivitäten der IKF für den Erhalt der Streuobstwiesen im Kirdorfer Feld

verdienen allergrößte Anerkennung“, sagte Bürgermeister Oliver Jedynek. „Das ist vorbildliche nachhaltige Arbeit für den Landschafts- und Naturschutz in diesem wunderschönen Teil Bad Homburgs. Das fördern wir als Stadt sowohl ideell als auch finanziell sehr gerne.“

IKF-Vorsitzender Fred Biedenkopf bedankte sich bei Jedynek für die Unterstützung und lobte die „sehr gute Zusammenarbeit“ mit der Stadt. Biedenkopfs Dank ging auch an Leo Peselmann, dessen Baumschule in der Tannenwaldallee in den vergangenen Jahren stets die Jungbäume für das Kirdorfer Feld geliefert hatte. „Leo Peselmann hilft der IKF mit seinem Fachwissen, wo er nur kann“, sagte der IKF-Vorsitzende. „Ich unterstütze gerne die IKF bei ihren Pflanzaktionen, denn ich bin ein großer Freund unserer alten Apfelsorten, die der Verein hier pflanzt“, gab Peselmann das Lob zurück.

Wertvolles Biotop erhalten

3500 Obstbäume stehen im Kirdorfer Feld. Dass nun der 175. Obstbaum gepflanzt wurde, war ein Grund zum Feiern, denn die Anzahl entspricht fünf Prozent des Bestands. Der Auftakt für die Pflanzaktion war am 4. November vergangenen Jahres. Zu diesem Zeitpunkt wurden die ersten 30 Bäume gepflanzt, 57 Bäume folgten Ende November auf verschiedenen Grundstücken. In der Woche vor Weihnachten kamen 53 weitere Bäume hinzu, jetzt wurden 43 geliefert. „Dass wir heute den

175. Baum in diesem Winter pflanzen, haben wir dem großen Engagement vieler IKF-Mitglieder zu verdanken, die bei den Arbeiten kräftig mitgeholfen und auch ihre Grundstücke in den Streuobstwiesen für die Pflanzungen zur Verfügung gestellt haben“, sagte der 2. Vorsitzende der IKF, Michael Korwisi.

Schutz gegen Wühlmäuse

Der „Funktionsbeamte Naturschutz“, wie die Tätigkeit von Förster Hans-Jörg Sommer offiziell heißt, und der die Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium Darmstadt über das Forstamt Königstein vertritt, hob hervor, wie wichtig die Neupflanzungen sind. „Der Obstbaumbestand im Kirdorfer Feld ist überaltert, jährlich gehen viele alte Bäume ein oder werden bei Stürmen umgeworfen“, erklärte Sommer. „Um das wertvolle Biotop Streuobstwiese für künftige Generationen und die Natur zu bewahren, sind Nachpflanzungen dringend nötig.“

Anschaulich führten die IKFler vor, wie sie bei einer Pflanzung vorgehen: Zunächst wird ein Loch mit einem Durchmesser und einer Tiefe von jeweils 60 Zentimetern gebohrt. Dann werden zwei lange Pfosten mit einer Ramme leicht nach außen geneigt am Rande des Pflanzlochs in den Boden geschlagen. Einige Schaufeln Muttererde kommen ebenso ins Pflanzloch wie ein etwa ein Quadratmeter großes unverzinktes Sechseckgeflecht als Wühlmausschutz für die ersten Jahre. Das Drahtgeflecht ist nach einiger Zeit verrostet und behindert das Wurzelwachstum daher nicht. Nun wird der Baum ins Pflanzloch gestellt und die Wurzel in das Drahtgeflecht eingeschlagen. Dabei muss die Veredlungsstelle des Baumes über der Erde liegen. Nach und nach werden Muttererde und der ausgehobene Boden ins Pflanzloch gefüllt. Jetzt wird der Wurzelbereich ausgiebig mit 80 bis 100 Litern Wasser eingeschlämmt. Die letzten Schaufeln Erde kommen hinzu, dann wird um den Baumstamm ein Drahtgeflecht als Verbissschutz gegen Hasen, Rehe und Schafe gelegt und der Baum mit Kokosstrick an den

(Fortsetzung auf Seite 3)

accadis
International School

Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium
www.accadis-isb.com

IHRE IMMOBILIENAGENTUR VOR ORT

- KOSTENLOSE BEWERTUNG
- SCHNELLIGKEIT
- SICHERHEIT
- HÖHERER VERKAUFSPREIS
- NAHTLOSE VERMIETUNG

Runow & von Jesche
Estate Agents GbR
Seulberger Str. 24
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/59 39 581
www.runowvonjesche.de

Bei uns sind Sie in guten Händen, wenn es um den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie geht.
Tel. 06172 27079977
hochtaunus@sparkasse.immo

Notariat und Verwaltung von Immobilien in Verbindung mit Sparkassen-Immobilien-Verwaltungsgesellschaft Frankfurt/Main

LOUISEN ARKADEN
310 Parkplätze & 35 Shops / Gastronomie
DIE CITY IN DER CITY
Bad Homburg | Fußgängerzone

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION
85,- € (zzgl. Teile)
oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de
TUNING SERVICE INSPEKTION REPARATUR

Carsten Nöthe
Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 24 Jahren Berufserfahrung!

Kompetenz + Diskretion + Erfahrung + Engagement + Zuverlässigkeit = Erfolg!!!
Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!
Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

Unsere Energie der Zukunft

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
STADTWERKE
BAD HOMBURG



Um das wertvolle Biotop der Kirdorfer Streuobstwiesen für künftige Generationen und die Natur zu bewahren, sind Nachpflanzungen dringend nötig. Foto: G. Metz

175 neue Bäume für ...

(Fortsetzung von Seite 1)

beiden Pfählen angebunden. In den kommenden Jahren müssen die Jungbäume einen Erziehungsschnitt erhalten, später dann regelmäßig ausgeschnitten werden. Die Baumscheibe um den Baum muss möglichst gut

gepflegt werden. Ein junger Baum braucht in den ersten Jahren bei Trockenheit viel Wasser. In sehr trockenen Jahren sind das bis zu 300 Liter Brauchwasser pro Baum, das die Aktiven der Interessengemeinschaft mit ihren geländegängigen Tankwagen zu den Bäumen bringen.

Umtriebige Bauherrin und Expertin für Gartenkunst

Bad Homburg (fch). Mit der Ausstellung „Princess Eliza“, die bis November vergangenen Jahres besichtigt werden konnte, feierte die Kurstadt den 250. Geburtstag der Landgräfin Elisabeth von Hessen-Homburg (1770-1840). Auf Einladung des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg gab die Kuratorin der Ausstellung, Dr. Katharina Bechler, in ihrem Vortrag „Princess Eliza – englische Impulse für Hessen-Homburg“ nachträglich Einblicke in die Ausstellung und zog eine Bilanz. Bei dem Ausstellungsprojekt habe es sich durch Leihgaben um ein „großes Bad Homburger Team-Projekt“ gehandelt. Dr. Bechler, die seit 2019 das Fachgebiet Museen bei den Staatlichen Schlössern und Gärten Hessen leitet, hatte ihren Vortrag mit zahlreichen Bildern, Porträts und Grafiken bereichert. Sie gab Einblicke in das Leben der Prinzessin, die eine Tochter von König Georg III. und Königin Charlotte, der geborenen Herzogin Sophie Charlotte zu Mecklenburg-Strelitz, war. Elisabeth und ihre 14 Geschwister, von denen zwei im Kindesalter verstorben waren, wurden von Erzieherin und Kindermädchen Lady Charlotte Finch, genannt „Lady Cha“, erzogen. Zeit ihres Lebens pflegte Eliza intensive Verbindungen zu ihren Geschwistern. Nach einem Erlass des Königs durften seine Töchter nur einen regierenden, protestantischen Fürsten heiraten. Und so lebte Elisabeth, bedingt durch die politischen Bedingungen in Europa, 48 Jahre lang in London, Windsor und Kew Gardens, bevor sie als Landgräfin nach Bad Homburg zu ihrem „Hero“, Landgraf Friedrich VI. Joseph von Hessen-Homburg kam. Die Bekanntschaft der beiden in London eingefädelt hatte Prinzessin Marianne von Preußen. Bis Eliza 1818 in die Kurstadt kam, hatte sie sich einen Namen als Künstlerin, Kunstsammlerin, Expertin für Gartenkunst und Verlegerin erworben. Sie malte auf Leinwand, Por-



Gregor Maier, Vorsitzender des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg, begrüßt im Kurhaus viele Zuhörer und Referentin Dr. Katharina Bechler. Foto: fch



Referentin Dr. Katharina Bechler spricht über Prinzessin Eliza und die englischen Impulse für Hessen-Homburg. Foto: fch

zellan und chinesische Pappmachétafeln und fertigte Radierungen für ihre Bücher an. „Sie kam in Bad Homburg in ein gebildetes Haus, lebte sich schnell bei ihrer Schwiegerfamilie ein.“ Nach Homburg brachte sie ihre Bibliothek mit internationaler Literatur, Mobiliar wie das „Davenport Desk“ und ihre Kupferstichsammlung mit, die sich heute in Greiz befindet. Präsenze, Porzellan – „Elisabeth trank Tee und Kaffee“ –, Bestecke und vieles mehr gehörten ebenfalls zur Aussteuer. Unter Elizas Einfluss entwickelte sich Homburg vom Landstädtchen zur Residenzstadt. Sie ließ das Schloss, das sich bei ihrer Ankunft in keinem guten Zustand befand, bis zu ihrem Tod renovieren, den Schlosshof pflastern, den Weißen Turm anstreichen, den Speisesaal ausmalen, die Bibliothek und den Englischen Flügel bauen und das Gotische Haus ab 1823 als Stadtvilla errichten. Eliza war nicht nur eine rege Bauherrin, sondern auch eine Expertin für Gartenkunst, Landgestaltung und Landwirtschaft. Sie ließ den Kleinen Tannenwald anlegen, die Ornamental Farm mit Meierei und Cottage nach englischem Vorbild bauen und bewirtschaften und tausende Pflanzen aus der ganzen Welt von den königlichen Gärten Kew nach Homburg importieren und dort anpflanzen. Dazu gehören die bekannten Bad Homburger Zedern, die 1820 aus Kew Gardens in Homburg eintrafen. Die Landgrafen von Hessen-Homburg lebten und wirkten 244 Jahre im Schloss. Die Spuren von Eliza sind bis heute im Schloss und im Park sichtbar.

Für Montag, 7. März, lädt der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg zum Vortrag „Wie Dürers ‚Hexe‘ zur ‚bösen Agnes‘ wurde – Eine wiederentdeckte Dürer-Schrift des Frankfurter Kunstkenners Hüsgen um 1800“ mit Dr. Gerhard Kölsch ein.

Autor Rudolf Steinberg stellt sein Buch vor

Bad Homburg (hw). Zur nächsten Buchvorstellung in der Reihe „Das Forschungskolleg Humanwissenschaften stellt vor: ...“ lädt das Forschungskolleg Humanwissenschaften, Am Wingertsberg 4, für Montag, 7. März, um 19 Uhr ein. Autor Rudolf Steinberg stellt sein Buch „Vom Staatskirchenrecht zu einem zeitgemäßen Religionsrecht. Religion in einer multireligiösen Gesellschaft“ im Gespräch mit Stefan Ruppert vor. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es gilt die 2Gplus-Regel. Anmeldung per E-Mail an anmeldung@forschungskolleg-humanwissenschaften.de.

Festnahme nach Fahrraddiebstahl

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag konnte dank aufmerksamer Zeugen nach einem Fahrraddiebstahl ein Tatverdächtiger festgenommen werden. Die Tat ereignete sich gegen 13.30 Uhr am Fahrradunterstand des Bahnhofs. Ein Mann öffnete das Schloss eines dort abgestellten Rads der Marke „Cube“ gewaltsam, um das Fahrrad zu stehlen. Zeugen wurden aufmerksam und konnten den Dieb mit dem Fahrrad auf dem Bahnhofsvorplatz zusammen mit einem Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes stellen und bis zum Eintreffen der Polizei festhalten. Bei dem Festgenommenen handelt es sich um einen 43-Jährigen mit Wohnsitz in Sachsen-Anhalt. Bei der Durchsuchung des Mannes fand die Streife außer mutmaßlichem Tatwerkzeug auch das aufgebrochene Fahrradschloss.

Austausch eines Schieberkreuzes

Bad Homburg (hw). Ab Freitag, 25. Februar, wird in der Kirdorfer Straße zwischen der Herzbergstraße und der Wiesenbornstraße eine Vollsperrung eingerichtet. Grund dafür ist der Austausch eines Schieberkreuzes. Es wird eine Umleitung in Fahrtrichtung Innenstadt über die Wiesenbornstraße, die Landgrafenstraße und die Castillostraße ausgewiesen. In Fahrtrichtung Kirdorf erfolgt die Umleitung über Gluckensteinweg, Götzemühlweg und Bachstraße. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Donnerstag, 31. März, andauern. Die Stadtbuslinien 2/12, 3, 6 und 22 fahren während dieser Zeit wie folgt: ab der Haltestelle Kurhaus in Richtung Kirdorf über Schwedenpfad – Viktoriaweg – Castillostraße

SOUL-OF-WHISKY

• LOUNGE • TASTINGS • MORE •

VORSTADT 15A /
KUMELIUSSTRASSE
61440 OBERURSEL

MO bis FR 11:00 bis 18:30 Uhr
SAMSTAG 10:00 bis 16:00 Uhr
T. 06171 27 96 066

www.soul-of-whisky.de

Vor Ort produziert, am selben Tag geliefert.

GROSSFORMATDRUCK
BANNER & PLAKATE
ROLL-UPS & AUFKLEBER
SCHAUFENSTER-WERBUNG

weltderwerbung
WERBEAGENTUR SEIT 1991

Gestaltung & Beratung unter 06172-91790
www.werbetechnik-friedrichsdorf.de

RENAULT
KANGOO RAPID
Offen für Großes

Renault Kangoo Rapid EDITION ONE Blue dCi 115
ab mtl. **109,78 €** netto/
ab mtl. **129,38 €** brutto

Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 109,78 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 129,38 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 1.848,74 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 2.200,00 €, Laufzeit 48 Monate, Gesamtlauflistung 40.000 km. Ein Angebot für Gewerbetreibende von Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.03.2022.
• Lenkrad höhen- und tiefenverstellbar • 3,5-Zoll Instrumententafel monochrom • Außenspiegel, elektrisch einstell- und beheizbar • Elektrische Fensterheber vorne mit Impulsfunktion auf Fahrerseite • Easy-Life Schubfach
Abb. zeigt Renault Kangoo Rapid Extra mit Sonderausstattung.

AUTOHAUS WEIL GMBH
Renault Vertragspartner
Max-Planck-Str. 7, 61381 Friedrichsdorf, Tel. 06172-59120
www.autohaus-weil.de



Freier Blick auf das neue Vickers-Quartier. Gleich rechts neben dem neuen Komplex ist die Sporthalle der Humboldtschule zu sehen. Foto: js

Die ersten Mieter an der „Urseler“ sind eingezogen

Bad Homburg (js). Der reichlich „enge Wohnungsmarkt“ in der Kurstadt hat ein „gelungenes Projekt für bezahlbaren Wohnraum im Herzen Homburgs“ bekommen. So nannte es Landrat Ulrich Krebs bei der symbolischen Schlüsselübergabe in der zugigen Tiefgarage für den Wohnkomplex mit 49 Wohnungen an der Urseler Straße, eine der wichtigsten Herzumlaufbahnen der Kurstadt. Auf dem offiziellen Foto des Hochtaunuskreises sind der Landrat und der Oberbürgermeister, die Sozialstadträtin und Karsten Valentin zu sehen, der Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH Hochtaunus (GWH), die ersten Bewohner waren bei der Schlüsselübergabe nicht dabei, sie hatten ihre Schlüssel schon. Am Abend sah man die Lichter im obersten Stockwerk, die Briefkästen vor der Eingangstür sind noch unbeschriftet. Bis Anfang März soll ein Großteil der Einzüge erfolgt sein, bis auf wenige Wohnungen sei das Wohnquartier bereits vermietet. „Unser Angebot richtet sich an Menschen mit durchschnittlichem Einkommen, die es am überteuerten Wohnungsmarkt des Vordertaunus oft schwer haben“, sagte der Landrat, der auch Vorsitzender des GWH-Aufsichtsrats ist. Rund 13 Millionen Euro hat die Wohnungsbau GmbH in das Projekt investiert, gebaut auf dem ehemaligen Gelände der Georg-Kerschesteiner-Schule im Schatten des alten



Karsten Valentin, Geschäftsführer der Wohnungsbau GmbH Hochtaunus, weist den Weg vom Hauseingang zur symbolischen Schlüsselübergabe in der Tiefgarage. Foto: js

Scharfschwerdt geht, Hordorff kommt

Bad Homburg (hw). Knapp ein Jahr nach der Kommunalwahl gibt es einen Wechsel im Ortsbeirat Gonzenheim: Thordem Scharfschwerdt hat sein Mandat niedergelegt. „Es ist für uns Liberale sehr schade, dass Thordem Scharfschwerdt nach einem starken Wahlkampf und dem darauffolgenden intensiven Engagement sein Mandat nicht weiter ausüben kann“, sagt Philipp Herbold, Vorsitzender der FDP-Stadtverordnetenfraktion. Scharfschwerdt hat im vergangenen Jahr geheiratet und sich entschieden, in Zukunft mit seiner Frau in Frankfurt zu wohnen. „Natürlich macht es uns traurig, dass Thordem seine hervorragende Arbeit nicht weiterführen wird, aber wir wünschen ihm und seiner Frau viel Glück und Freude für den neuen Lebensabschnitt. Es beruhigt uns, dass er uns nicht gänzlich verlorengelassen“, so Tim Hordorff, Ortsvorsitzender der Bad Homburger Liberalen. Scharfschwerdt, der 2019 auch in den Ortsvorstand der Bad Homburger FDP ge-

Klinik-Gebäudes. Von den Terrassen und Balkonen in den oberen Geschossen blickt man auf die bei Tag und Nacht befahrene Urseler Straße, auf der anderen Seite Richtung ehemaliges Vickers-Areal, wo weitere Wohnblöcke hochgezogen werden. Von einigen Wohnungen fällt der Blick auch direkt in die neue Sporthalle der Humboldtschule. Die Stadt Bad Homburg ist bei beiden Projekten im Spiel, in der Urseler Straße als Generalmieterin von 25 Wohnungen für zehn Jahre, nebenan sollen 27 Sozialwohnungen entstehen und 58 weitere nach dem „Homburger Modell“ vergeben werden, an Menschen mit Anspruch auf einen städtischen Mietzuschuss. In die 49 Wohnungen auf dem „historischen Grundstück“ (Krebs) werden Menschen einziehen, die eine Kaltmiete von 12,50 Euro pro Quadratmeter zahlen können, plus Miete für den Tiefgaragenparkplatz, plus Nebenkosten und den Abschlag für die Einbauküche. Die Wohnungsgröße variiert zwischen 45 und knapp 90 Quadratmetern für ein bis vier Zimmer, die Kaltmiete zwischen 725 und 1322 Euro. „Wir sind stolz, dass sich etwas tut auf dem Markt des bezahlbaren Wohnens“, sagte Oberbürgermeister Hetjes beim Schlüssel-Akt, die Wohnungen an der Urseler Straße seien ein „wichtiger Baustein für preisgedämpftes Wohnen“.

Fünf Baukörper auf engem Raum

Die Grundstücksfläche im stumpfen Dreieck an der Urseler Straße ist begrenzt, die Architekten und Bauherren sprechen von „fünf kommunizierenden Baukörpern“ auf engem Raum. Die Wohnungen im Erdgeschoss verfügen im offiziellen Sprachduktus über „kleine Privatgärten zu ihren Terrassen“ an der Straßenfront, Balkon oder Terrasse gehören zur Grundausstattung aller Wohnstätten. Die kommunizierenden Baukörper sind zu den Innenhöfen mit Sandkasten und Spielplatz ausgerichtet, sie sollen „hohe Aufenthaltsqualität“ bieten und „Kommunikationsplatz“ für die Nutzer der Immobilie vorhalten. Die Energieversorgung der Gebäude erfolgt über ein „Quartierkraftwerk“, auf den Dachflächen sind Solar- und Photovoltaikanlagen installiert. Bis zu 80 Prozent der benötigten Strommenge soll am Ort erzeugt werden, heißt es. „Nachhaltigkeit wird bei unseren Bauprojekten großgeschrieben“, sagte GWH-Geschäftsführer Karsten Valentin.

wählt wurde, wird sich hier weiter einbringen. „Ein Glücksfall für die Liberalen“, sind sich Herbold und Hordorff einig. Scharfschwerdt blickt indes mit einem lachenden, aber auch einem weinenden Auge auf das vergangene Jahr zurück: „Der Wahlkampf hat mir viel Freude gemacht, und ich bin sehr dankbar, dass so viele Gonzenheimer Bürger uns Freien Demokraten ihre Stimme gegeben haben. Auch die Arbeit im Ortsbeirat war spannend. Es ist beeindruckend, wie kollegial und konstruktiv hier gearbeitet wird, auch wenn wir natürlich nicht immer einer Meinung sind. Gonzenheim hat große Projekte vor sich, die U-Bahn-Verlängerung wirft ihren Schatten bereits voraus, aber auch die Sanierung des Gunzoplatzes und die Zukunft des Geländes um das ehemalige Bundesausgleichsamt werden noch sehr spannend werden.“ Für Scharfschwerdt wird Tim Hordorff, der auch in der Bad Homburger Stadtverordnetenversammlung sitzt, nachrücken.

Spielerisch wie ein Pingpongball zwischen Zartheit und Übermut

Bad Homburg (a.ber). Eine Tüte Kaugummi mit Wassermelone-Geschmack machte die Runde bei den Zuhörern in der Stadtbibliothek. Die Schriftstellerin Lisa Krusche und Hölderlin-Förderpreisträger Joshua Groß, temporäre Bewohner der städtischen Dichter-Wohnung in der Villa Wertheimer, stimmten damit Bad Homburger Literaturfreunde auf das ein, was sie unter dem Titel „Von Wassermelonen und Grapefruits“ darboten: anderthalb Stunden Lesung, tiefgründig, kurzweilig, intensiv und quicklebendig. Die Themen ihrer jüngst erschienenen Bücher und noch unveröffentlichten Texte eigentlich nichts Neues in der Welt der nachdenklichen Schriftsteller – es ging um die Erfindung und Verortung des Ichs in der Welt, um Sehnsüchte und Träume, um die Seele Heranwachsender, Hoffnungslosigkeit und Weltflucht, Freundschaft und Liebe. Doch der Ton war irgendwie anders, besonders: spielerisch wie ein Pingpongball zwischen Zartheit und Übermut, erfrischend fruchtig eben. „Schräg am Schweben“ als eine Art, „die gesamte Weltordnung aufzulösen“: So beschreibt Joshua Groß seinen Daseinszustand im jüngst erschienenen Buch „Entkommen“. Er kreist da um die Frage, was er gerne wäre, wenn nicht er selbst. Sich selbst auslöschen durch andauernden Schlaf? Sich der Gegenwart aussetzen? Oder vielleicht lieber psychokinetische Kräfte entwickeln? „Ich würde gerne schräg liegen“, bekennt der 1989 geborene Braunschweiger Schriftsteller, „die Gebundenheit an Ängste auflösen durch Schreiben, ruhig, furchtlos, fähig, verbunden auf die Welt schauen“. Seine Texte sind voller Gedanken-Experimente, ohne Berührungsängste vor heiklen und philosophischen Fragen. Dann liest Joshua Groß aus einem modernen Märchen: Darin lässt er den sechsjährigen Lieferando-Boten Emil auftreten, der einen Topfschnitt hat, unsichtbare Eltern, drei Smartphones und einen gefälschten Ausweis, „mit seinem kleinen Fahrrad und Thermorucksack liefert er Pizza aus, ohne Pausen“. Doch wie im Märchen ist der Held nicht allein: Ein Riesenfaultier sieht, wie Emil sich abmüht, und hilft ihm heraus aus den elterlichen Ansprüchen nach finanzieller Sicherheit, aus der Verlassenheit – eine Parodie auf den arbeitenden Menschen, auf hoffnungslose Kinder in der Anspruchs-Mühle? Oder doch mehr? Joshua Groß reißt vor dem inneren Auge des Zuhörers den Horizont des Lebens

auf: Als Emil gemeinsam mit dem Riesenfaultier beginnt Grapefruits zu verspeisen, verbinden sich plötzlich Tier und Mensch, Natur und Zivilisation, und der kleine Held erkennt: „Das Übel steckt in der Struktur.“ Er wird selbst wirkmächtig und auf einmal fähig, „alles zum Guten zu manipulieren“, feiert eine Party auf der Verkehrskreuzung, der Lieferando-Rucksack verbrennt, und niemand kann Emil mehr beeinflussen, „er wird Frührentner“. Die Welt steht auf dem Kopf? Auch gut! Oder besser. Die Verschmitztheit und Verspieltheit der Sprache ist auch Lisa Krusche eigen. Die 1990 geborene Schriftstellerin, Trägerin mehrerer Literaturpreise, liest an diesem Abend aus ihrem 2021 erschienenen ersten Roman „Unsere anarchistischen Herzen“. Hier geht es um eine Mädchenfreundschaft. Lisa Krusche greift mit ihrer Erzählweise in Ich-Form voller Situationskomik und Jugendslang die Lebensgefühle der jüngeren Generation auf. Die eine Protagonistin lebt mit ihrer wohlstandsverwahrlosten Familie in Hildesheim – „so ner Art ärmlisches Bad Homburg“, kommentiert Krusche – will „nicht Ich sein“, kiffte Marihuana; die andere musste mit den Eltern aufs Land umziehen und kommt sich „wie ein Kehrblech des Universums für verlorene Seelen“ vor. Die beiden Jugendlichen kommen unterm Sternenhimmel ins Gespräch. Abnabelung vom Elternhaus? Klar, „Freud kann uns am Arsch lecken und unsere Väter auch!“ Eine gemeinsame Reise zu ihren Träumen? Klar, „Einen Freund, der heartbroken ist, lässt man nicht hängen.“ Ihre anarchistischen Herzen schwanken zwischen Sehnsucht und Realitätssinn. Und dann die Liebeserklärung: „Ich würde dir meinen Milchzahn schenken.“ Lisa Krusche nimmt die Zuhörer mit hinein in ihren überbordenden Übermut, die beiden Mädchen schmeißen in ihrer Fantasie Melonen von einem hohen Turm, schauen sich die „glänzenden Stücke“ an, die aufbrechen. Die Seelennöte und Freuden Heranwachsender beschreibt sie meisterhaft. Die Lesung endet mit Zitaten aus dem Roman „In Wassermelonen Zucker“ des 1984 verstorbenen US-amerikanischen Schriftstellers Richard Brautigan: burleske Gedanken, absurde Sehnsüchte, bis in Auflösung verfeinerte Wahrnehmung des Lebens – Lisa Krusche und Joshua Groß haben daran einen Narren gefressen, genau wie ihre Zuhörer in der Bibliothek an den Kaugummis.



Mit leckeren Wassermelonen-Kaugummis im Mund lauschen die Zuhörer in der Bad Homburger Stadtbibliothek Schriftstellerin Lisa Krusche und dem Hölderlin-Förderpreisträger Joshua Groß bei ihrer Lesung „Von Wassermelonen und Grapefruits“. Foto: a.ber

Jobticket im gesamten Stadtkonzern

Bad Homburg (hw). Stressfrei zur Arbeit kommen und dabei auch noch Gutes für das Klima tun? Das ist mit dem Jobticket des RMV möglich. Den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Bad Homburg steht bereits seit 2019 das Jobticket in der Variante „Premium“ zur Verfügung. Seit Anfang Februar 2022 wird das Jobticket im gesamten Stadtkonzern angeboten. Das bedeutet, dass auch die Mitarbeiter von den Stadtwerken, dem Betriebshof, der François-Blanc-Spielbank Gesellschaft, der Kur- und Kongress-GmbH, der KuK Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH sowie der Betriebsgesellschaft Klinik Dr. Baumstark auf das ÖPNV-Ticket zurückgreifen können. Im gesamten Stadtkonzern summiert sich die Zahl der Personen, die berechtigt sind, ein Jobticket zu nutzen, auf rund 1700. „Das Jobticket ist eine sichere und bequeme Alternative für Pendler und sorgt für einen

entspannten und klimaschonenden Weg zur Arbeit“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedy-nak. Aktuell nutzen in der Stadtverwaltung 512 von 925 Personen (inklusive Kinderbetreuungseinrichtung) ein Jobticket. „Ich bin froh, dass wir als Stadt hier mit gutem Beispiel vorangehen und würde mich freuen, wenn sich noch mehr Unternehmen im Stadtgebiet für die Einführung eines Jobtickets entscheiden würden“, sagt Jedy-nak weiter. Der öffentliche Personennachverkehr sei für die angestrebte Verkehrswende von elementarer Bedeutung. Grundsätzlich ist das Jobticket eine Fahrkarte, die persönlich für den jeweiligen Mitarbeiter ausgestellt wird und nicht übertragen werden kann. Die Premium-Variante gilt im gesamten RMV-Verbindungsgebiet und in allen Verkehrsmitteln (Bus, S- und U-Bahn, Regionalzüge sowie Straßenbahnen).



Zur Lenkungsgruppe in Sachen Wasserversorgung gehören (v. l.): Bürgermeister Steffen Wernard, Bürgermeister Roland Seel, Thomas Golla und Jürgen Funke. Foto: Hochtaunuskreis

Zusammenarbeit soll die Wasserversorgung sichern

Hochtaunus (how). Der Klimawandel macht sich auch im Hochtaunus bemerkbar – lange, trockene, heiße Sommer und vermehrtes Auftreten von Starkregenereignissen in den Kommunen. Diese Veränderungen haben Einfluss auf die Wasserversorgung des Landes. Bedingt durch die wasserarme Beschaffenheit des Untergrunds im Taunus, insbesondere im Usinger Land, wird der Trinkwasserbedarf durchschnittlich zu 50 Prozent über den Bezug von Fremdwasser gedeckt. Wobei der Anteil der Eigengewinnung an der öffentlichen Wasserversorgung in den 13 Städten und Gemeinden stark schwankt. Um noch besser auf Versorgungsspitzen reagieren zu können und um die Wasserversorgung im Hochtaunuskreis langfristig sicherzustellen, wurde in einer Bürgermeisterdienstversammlung eine gemeinsame Zusammenarbeit aller 13 Städte und Gemeinden in der Wasserbewirtschaftung beschlossen. Den Prozess begleiten wird eine Lenkungsgruppe unter Beteiligung von Jürgen Funke, ehemaliger Geschäftsführer WBV Taunus, Bürgermeister Roland Seel, Gemeinde Grävenwiesbach, Bürgermeister Steffen Wernard, Stadt Usingen und Verbandsvorsteher WBV Usingen, sowie Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter, und Thomas Golla, Leiter des Fachbereichs Wasser- und Bodenschutz. Alle Kommunen im Hochtaunuskreis betreiben als Träger der Daseinsvorsorge im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung öffentliche Einrichtungen zur Wasserversorgung. Unterstützt werden sie durch vier die Wasserbeschaffungsverbände Taunus, Tenne, Usingen und Wilhelmsdorf. Die Verbände und Kommunen sind unterschiedlich ausgestattet – manche sind sowohl für die Wassergewinnung als auch Wasserverteilung verantwortlich, einige andere ausschließlich für die Wasserverteilung. Thorsten Schorr unterstützt den

Auszeit für Frauen

Hochtaunus (how). Unter dem Motto „Nun will der Lenz uns grüßen und wir feiern ihn mit Körper, Leib und Seele ...“ bietet der Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau vom 2. bis 6. Mai eine Auszeit für Frauen im Bildungs- und Exerzitienhaus Salmünster an. Den Frühling mit allen Sinnen erfahren beim gemeinsamen Morgenlob und Abendausklang, im Körpergebet, beim Singen und Tanzen, bei kleinen Wanderungen mit meditativen, geistlichen und kreativen Impulsen oder im Labyrinth. Die nahegelegene Spessarttherme lädt zum Entspannen ein. Anmeldung und Information bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-6690155, E-Mail: frauenreisen@evangelischefrauen.de. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.evangelischefrauen.de/frauenarbeit/#reisen.

Diebe stehlen Katalysator

Bad Homburg (hw). Unbekannte haben von Mittwoch auf Donnerstag den Katalysator eines geparkten Autos entwendet. Die Fahrerin hatte ihren schwarzen VW Golf am Mittwochnachmittag in der Straße „Am Heuchelbach“ abgestellt. Als sie den Wagen am Donnerstagmorgen wieder nutzte, um zur Arbeit zu fahren, stellte sie ungewöhnliche Geräusche fest. Ein Werkstattbesuch am Nachmittag ergab schließlich, dass jemand den Katalysator des Volkswagens herausgetrennt und gestohlen hatte. Der Schaden beläuft sich auf über 1000 Euro. Die Kriminalpolizei nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Plan der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit und meint: „Langfristige Entwicklungen erkennen, Probleme benennen und für den Fall des Falles rechtzeitig Lösungen erarbeiten, ist für eine weitere positive Entwicklung im ganzen Landkreis unverzichtbar. Dazu sollen auch die vom Land Hessen geförderten kommunalen Wasserkonzepte beitragen, die von den Kommunen erstellt werden.“

Soziale Berufe beim Abi-Chat

Hochtaunus (how). „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“ forderte Johann Wolfgang von Goethe. Seinem Aufruf folgen viele Menschen und entscheiden sich für einen sozialen Beruf. Welche Möglichkeiten es in diesem Bereich gibt, erfahren die Teilnehmer beim nächsten „Abi-Chat“ der Arbeitsagentur am Mittwoch, 2. März. Von 16 bis 17.30 Uhr lautet das Thema „Ich will etwas Soziales machen“. Gründe für einen sozialen Beruf gibt es viele. Einer der wichtigsten ist wohl der unmittelbare Kontakt zu Menschen. Meist sind die Tätigkeiten in diesem Bereich zudem sehr abwechslungsreich, kaum ein Tag gleicht dem anderen. Auch das Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun und dafür direkt eine im besten Fall positive Rückmeldung zu erhalten, ist extrem motivierend. Wer sich für eine Zukunft im Sozialen entscheidet, kann unterschiedliche Wege einschlagen. An den Hochschulen werden beispielsweise Studiengänge wie Soziale

Arbeit, Sozialpädagogik, Pädagogik, Pflege oder Gerontologie angeboten. Manche Angebote können außerdem dual studiert werden. Wer lieber in eine Ausbildung starten möchte, kann etwa Pflegefachmann/-frau werden. Auch Erzieher, Physiotherapeuten, Heilerziehungspfleger und Ergotherapeuten arbeiten mit Menschen. Doch was muss man eigentlich mitbringen, um etwas Soziales machen zu können? Welche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sind sinnvoll? Und welche Karrierechancen bietet der soziale Bereich? Antworten auf diese und viele andere Fragen geben die Experten beim Abi-Chat. Interessierte loggen sich ab 16 Uhr ein unter <http://chat.abi.de> und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann die Antworten im Chatprotokoll nachlesen. Mehr Infos zum Chat finden sich unter <https://abi.de/interaktiv/chat>.

Vickers-Areal: Kita-Träger gefunden

Bad Homburg (hw). Auf dem ehemaligen Vickers-Areal wächst mit hohem Tempo ein neues Wohnquartier aus dem Boden. Auf dem rund 2,6 Hektar großen Areal entsteht außer etwa 286 Wohneinheiten und einem Nahversorger auch eine Kinderbetreuungseinrichtung. Der Magistrat hat jetzt der Stuttgarter Dibber gGmbH den Zuschlag für die Übernahme der Trägerschaft der Kindertagesstätte

erteilt. Noch steht allerdings die Zustimmung der Gremien aus. Vorgesehen ist eine ganztägige Betreuung von Kindern in Krippe, Kindergarten und Hort. Es wird zwei Krippengruppen mit je zwölf Kindern, drei Kindergartengruppen mit je 25 Kindern und eine Hortgruppe mit 25 Kindern geben. Geplanter Betriebsbeginn ist der 1. September 2022.

Homburger Carneval-Verein 1902 e.V.

HERZLICHEN DANK

allen Mitgliedern,
Freunden und
Sponsoren für
die Treue und
Unterstützung
in dieser
ungewöhnlichen
Zeit!

Ohne Euch
geht es nicht!

Helau,
Euer HCV



Spannendes Wechselspiel zwischen Alt und Neu

Bad Homburg (jas). In den frühen 1950er-Jahren war das Gelände der von Werner Reimers gegründeten Getriebefirma PIV – das heutige Unternehmen Dana – ein Vorzeigebereich. „Es sah toll aus, alles war klar strukturiert. Hier muss es richtig gebrummt haben“, sagt Architekt Uwe Stoll. Wer das Gelände zwischen Dornbach und Dieselweg heute betrachtet, sieht ein Konglomerat aus Hallen und Bürogebäuden, der einstige Glanz ist längst verblasst. Doch das Areal, auf dem Bad Homburger Industriege­schichte geschrieben wurde, soll wiederbelebt werden. Auf 34 000 Quadratmetern entsteht dort derzeit ein moderner Industriepark.

Im heutigen Gewerbegebiet Mitte will der Bad Homburger Peter Löw mit seiner Grundstücksentwicklungs GmbH & Co. KG Visionen verwirklichen, die dem geschichtsträchtigen Standort gerecht werden. Denn: Rund um Reimers’ PIV und die Horex-Werke in unmittelbarer Nachbarschaft schlug einst das Herz der Homburger Wirtschaft. „Das Spannende an diesem Objekt ist die Geschichte der PIV, die einst in Bad Homburg größter Arbeitgeber war. Bis zu 2500 Mitarbeiter haben in der Blütezeit im Unternehmen gearbeitet“, informiert Löw, der im Mai 2020 etwa die Hälfte der PIV-Liegenschaft übernommen hat und sie nun in einen modernen Industriepark umwandeln will. Einige Gebäude bleiben erhalten, andere werden zurückgebaut, zudem werden neue Büro- und Lagerflächen entstehen. „Wir sind uns der Tradition bewusst“, sagt Löw bei der Vorstellung des Projekts in der ehemaligen PIV-Messehalle. Dabei geht es nicht nur um das große Ganze, sondern auch ums Detail. Ein Beispiel dafür ist die Brunnenschale vor dem Gebäude am Eingang. „Den Brunnen haben die Mitarbeiter Werner Reimers zum 75. Geburtstag geschenkt.“ Auch er soll erhalten bleiben. Insgesamt wird es auf dem Areal

sechs Mietflächen geben. Unter anderem werden voraussichtlich im Mai 2023 die Stadtwerke, die schon lange auf der Suche nach einem neuen Standort sind, von der Steinmühlstraße in Ober-Erlenbach in den Industriepark an der Justus-von-Liebig-Straße umsiedeln. Weitere Mieter werden der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), der Hochtaunuskreis mit dem Katastrophenschutzlager sowie das Unternehmen Ellen Wille, Europas führender Anbieter von Perücken und Haarteilen aus Schwalbach, sein. Auch der vorherige Eigentümer, der weltweit renommierte Hersteller von mechanischen Getrieben Dana, mietet sich auf dem Gelände ein. Für zwei weitere Standorte gebe es Interessenten, mit Abschlüssen werde schon bald gerechnet. „Dann ist die Vermarktung abgeschlossen“, sagt Löw.

„Ich freue mich sehr, dass dieser historische Standort eine solche Aufwertung erfährt. Mit der Familie Löw sind dort Experten am Werk, die ein ausgewiesenes Händchen für die Revitalisierung historischer Bausubstanz haben“, betont Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der von einem „echten Knaller“ spricht, der da auf den Weg gebracht wird. Die PIV stehe für ein bedeutendes Kapitel Industrie-Geschichte. Dass diese durch die Modernisierung des Areals erhalten bleibe, sei von großer Bedeutung für die Stadt.

Das Gesamtgrundstück wird nicht mehr so eng bebaut sein wie aktuell. Zukünftig wechseln sich revitalisierte Bestandsgebäude mit begrünten Gebäudekomplexen ab. Wie genau der Industriepark in unmittelbarer Nähe von Hochtaunus-Kliniken und Landratsamt aussehen soll, erläutert Architekt Uwe Stoll von HSP Architekten aus Bad Homburg, der vollauf begeistert von dem Projekt ist. „Was für ein Potenzial, eine einmalige Gelegenheit.“ Die sechs geplanten Standorte sollen alle aus



Blick auf das Areal zwischen Dornbach und Dieselstraße aus der Vogelperspektive von Südwesten. Visualisierung: Löw Grundstücksentwicklung

einem „charaktervollen alten Gebäude und einem Neubau“ bestehen. Dabei sollen die Bestandsgebäude mit ihren Klinker-/Putzfassaden das „Rückgrat“ des Industrieparks bilden. Diese werden durch rekonstruierte Industrie-Hallengebäude mit modernen Aluminiumfassaden ergänzt. „Hierdurch ergibt sich ein spannendes Wechselspiel“, so Löw.

Ringstraße mit Alleecharakter

Begrünte Freiflächen mit Aufenthaltsqualität sollen den offenen, einladenden Charakter der Gesamtanlage unterstreichen. Zudem hat es sich die Löw Grundstücksentwicklungs GmbH & Co. KG zum Ziel gesetzt, 100 neue Bäume zu pflanzen. Momentan wachsen fünf Bäume auf dem Gelände.

Die rekonstruierten Dachflächen der Hallen werden so ausgelegt, dass sowohl eine Dachbegrünung als auch eine Photovoltaikanlage aufgebracht werden kann. Außerdem ist eine gemeinsame Energiezentrale vorgesehen. Löw: „Eine ressourcenschonende Versorgung mit Wärme und Kälte ist für alle Mieter von großem Interesse. Dies können wir im Gebäude 2, der sogenannten Härterei, anbieten.“ Die Standorte des Industrieparks werden über eine neue umlaufende Straße mit Alleecharakter erschlossen. Löw steht in engem Kontakt mit der Werner-Reimers-Stiftung, die die Planungen voll und ganz unterstützt. Nach Fertigstellung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen ist vorgesehen, an die verbleibenden Bestandsgebäude Tafeln anzubringen, aus denen das jeweilige Baujahr sowie die ursprüngliche und jetzige Nutzung hervorgeht.

„Für den DRK-Kreisverband Hochtaunus bedeutet der Umzug von der Kaiser-Friedrich-Promenade in die neue Liegenschaft in der

Justus-von-Liebig-Straße gewissermaßen die ‚Quadratur des Kreisverbands‘, nach der die Verantwortlichen schon lange gesucht haben“, sagt DRK-Kreisgeschäftsführer Axel Bangert. Geschäftsführung und Verwaltung, Kreisbereitschaftsleitung, Katastrophenschutz, Ambulante Pflege und Breitenausbildung sind derzeit noch auf drei Standorte in Bad Homburg und Friedrichsdorf verteilt. Die Zentralisierung auf das neue Domizil im Gewerbegebiet sei für das DRK nicht nur mit organisatorischen Synergieeffekten verbunden, sondern vor allem auch mit kurzen Wegen. „Für die Belange des DRK ist der neue Standort ideal“, so Bangert.

Begeistert zeigen sich auch Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak und der kaufmännische Direktor der Stadtwerke, Ralf Schroedter. „Hier ist vieles vorhanden, was gebraucht wird. Außerdem ist der Industriepark hervorragend an den Verkehr angeschlossen“, so Schroedter. 94 Mitarbeiter der Stadtwerke werden in der Justus-von-Liebig-Straße 3747 Quadratmeter Bürofläche und 1500 Quadratmeter Hallen- und Lagerräume beziehen. Darüber hinaus wird es ein Kundencenter und Wohnraum für den Bereitschaftsdienst geben. Die Kosten für den Umzug der Stadtwerke schätzen Jedynak und Schroedter auf 860 000 Euro.

Synergieeffekte erhofft man sich bei den Stadtwerken und der Stadtverwaltung durch die räumliche Zusammenlegung mit dem städtischen Fachbereich 66, Straßenbau und Stadtentwässerung, der vom Technischen Rathaus ebenfalls in den Industriepark übersiedelt. Damit beziehen die drei großen Bereiche des Stadtkonzerns, die für fast 90 Prozent der Baumaßnahmen im öffentlichen Bereich zuständig sind, ein gemeinsames Bürogebäude.



Architekt Uwe Stoll erläutert in der ehemaligen PIV-Ausstellungshalle die Pläne, die auf dem 34 000 Quadratmeter großen Areal Wirklichkeit werden sollen. Foto: jfk

Willi Rugen erneut als Verbandspräsident gewählt

Bad Homburg (hw). Auf der virtuellen Bundesmitgliederversammlung hat der Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte (bdvb) sein Präsidium gewählt. Im Amt bestätigt wurden Präsident Willi Rugen (Bad Hom-



Der Bad Homburger Willi Rugen bleibt Präsident des Bundesverbands Deutscher Volks- und Betriebswirte (bdvb). Foto: privat

burg) und Schatzmeister Markus Englert (Schwabach). Neu im Amt sind Vizepräsidentin Ulrike Hellweg (Herzberg) sowie die Vizepräsidenten Hartmut Jaensch (München) und Professor Dr. Alexander Zureck (Gelsenkirchen). Ins Präsidium gewählt wurden außerdem Ulf Hollinderbaeumer (München), Professor Claudia Niebergall (Eisenach), Ines Schiller (Dresden), Dr. Martin Ulmer (Wiesbaden) und Claudia Voß (Offenbach). Weiterhin zum Präsidium gehört der Bundesvorsitzende der Hochschulgruppe, Arne Fleschenberg (Braunschweig). Ebenfalls einen Sitz hat Beiratsvorsitzender Sven Kraffzick (Kiel). Willi Rugen, der seit 1987 mit seiner Familie in Ober-Erlenbach lebt, führt den bdvb seit zwei Jahren. In diesem Jahr wird der Verband sein 120-jähriges Bestehen mit einem Kongress zum Thema „Bessere Bildung – bessere Wirtschaft“ in Frankfurt begehen.

Die Verbesserung der ökonomischen Bildung ist Willi Rugen und seinem Verband ein wichtiges Anliegen. Er setzt sich unter anderem für ein Schulfach Wirtschaft an allen allgemeinbildenden Schulen ein. Der bdvb als Deutschlands größter Ökonomenverband mit seinen 17 Regionalverbänden und 15 Hochschulgruppen bundesweit vertreten, ist ein Forum für den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Achtung, Baumfällarbeiten vor dem Technischen Rathaus!

Bad Homburg (hw). Insgesamt fünf Pappeln (zwei Baumgruppen) auf der Rasenfläche vor dem Technischen Rathaus müssen aufgrund starker Schädigungen zeitnah gefällt werden. „Die Fällarbeiten sind leider zwingend erforderlich, da die Standsicherheit der Bäume durch die exorbitanten Schädigungen nicht mehr gewährleistet ist“, sagt Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak.

Der erfahrene Baumsachverständige des städtischen Betriebshofs, Boris Heinrich, hatte die Bäume Anfang Februar einer eingehenden Kontrolle unterzogen und dabei einen fortgeschrittenen Fäulnisprozess durch massiven Pilzbefall festgestellt. Die Pappeln sind daher nicht mehr als stand- und bruchsicher einzustufen und müssen aus Gründen der zu gewährleistenden Verkehrssicherheit zeitnah gefällt werden.

Die Pappeln weisen bereits seit Jahren Einschränkungen in ihrer Vitalität (Totholzbildung) auf. Zudem wurden unter anderem ein ausgedehnter Mistelbefall in den Baumkronen, durch Pilzbefall ausgelöste Weißfäule und Höhlungen an den Stämmen festgestellt. Aus diesen Gründen wurden an den Bäumen bereits in den vergangenen Jahren wiederholt baumpflegerische Schnittmaßnahmen durchgeführt. Das Ergebnis der jüngsten Untersuchung lässt nun noch eine Fällung zu. Der zuständige Fachbereich schlägt eine Neu-

pflanzung von standortgerechten und zukunfts-fähigen Bäume vor, die der Wiese vor dem Technischen Rathaus nicht nur eine ökologische, sondern auch ästhetische Aufwertung geben können. Pappeln sind auf Grund ihrer artspezifischen Bruchanfälligkeit weniger empfehlenswert. „Eine Baumart zur Nachpflanzung sowie Umfang und Standorte der Pflanzung sollen in den Sommermonaten abgestimmt werden, so dass im Herbst eine Nachpflanzung denkbar wäre. Die Planung muss mit Blick auf das Technische Rathaus auch denkmalpflegerische Aspekte berücksichtigen“, schreibt die Stadt.

Alle Bäume, die im städtischen Baumkataster erfasst sind, werden zweimal jährlich durch geschultes Personal visuell auf erkennbare Defekte und Schädigungen überprüft. Bleiben nach einer visuell durchgeführten Baumkontrolle Zweifel an der Verkehrssicherheit oder können Schäden visuell nicht abschließend bewertet werden, folgt durch Sachverständige und Baumgutachter eine abschließende Bewertung. Bei dieser finden unter anderem technische Holzuntersuchungsverfahren wie eine Bohrwiderstandsmessung statt. Die fünf Pappeln am Technischen Rathaus stehen bereits seit Jahren auf der sogenannten Nachsorgeliste, bei der in regelmäßigen Abständen eine eingehende Baumuntersuchung anhand von Defektsymptomen durchgeführt wird.

„Helau!“: Spaziergang und Fototour statt Karnevalsumzug

Hochtaunus (fch). „Fastnacht, helau! Narren, helau!“ schallt es normalerweise dreifach in diesen närrischen Tagen durch die Straßen. Befinden wir uns doch seit dem 11.11. in der fünften Jahreszeit. Deren heiße Phase wird ab heute mit der Weiberfastnacht eingeläutet. Auf diesen närrischen Höhepunkt haben sich die Karnevalisten landauf, landab gefreut. Doch zum dritten Mal in Folge bremst das Coronavirus die Narren aus. Veranstaltungen und Umzüge wurden abgesagt, das Vereinsleben ruht oder wird auf Sparflamme am Leben erhalten. Mit welchen Plänen und Ideen die Vollblutfastnachter den harten Zeiten trotzen, zeigt eine Umfrage unter Karnevalsvereinen im Vordertaunus.

Teils halten sie unter Einhaltung aller Vorsichtsmaßnahmen Gott Jokus die Treue und setzen dem heimtückischen Spielverderber erbitterten Widerstand entgegen. Narrenratspräsident Torsten Hainz vom Narrenrat Bad Homburg teilt mit: „In der schönen Kurstadt werden wir bis Aschermittwoch keine öffentlichen Termine wahrnehmen. Die Tollitäten Amy-Julie I. und Susanne II. vertreten uns bei Sponsoren oder Geburtstagen. Der Brunnen im Stadtteil Kirdorf ist närrisch geschmückt.“

Mit dem Schmücken des Kirdorfer Brunnens Anfang Januar und dem Aufhängen eines Plakats signalisierten die drei Kirdorfer Vereine, CV Heiterkeit, Club Humor und die Fastnachtsabteilung der Kolpingfamilie, dass es sie noch gibt und dass sie gern mit den Bürgern gefeiert hätten. „Insgesamt bereiten wir uns auf Tanzturniere sowie weitere Vereinsveranstaltungen ab Mitte März vor“, kündigt Narrenratspräsident Torsten Hainz an.

Volker Göbel von der Kolpingfamilie Kirdorf ruft alle Vereinsmitglieder und die Bürger auf, ab Donnerstag ihre Häuser, Höfe, Wohnungen und Fenster mit vielen närrischen Gegenständen oder Beleuchtungen zu schmücken und an einem Foto-Wettbewerb teilzunehmen. Spaziergänger können Fotos von ihren bunten Haus-Favoriten machen und sie mit Angabe ihres Namens und ihrer Kontaktdaten bis Aschermittwoch per E-Mail an kirdorfer.narren@web.de senden. Die drei schönsten Fotos werden von den Vereinen mit einem Preis ausgezeichnet.

Melanie Bingenheimer, Vorsitzende der Taunus-Eulen in Seulberg, teilt mit, dass „keine Veranstaltungen stattfinden und der Verein auch an keinen Turnieren teilnimmt. Ab Som-



Sellwich, helau! In bester Stimmung ziehen die Taunus-Eulen 2019 durch die Oberurseler Innenstadt und begeistern die Zuschauer am Straßenrand. Foto: ach

mer starten wir wieder durch.“ Ein Grund zur Freude: Alle Aktiven sind den Taunus-Eulen in Coronazeiten treu geblieben. Auch bei den Staabacher Pitschetretern verläuft die närrische Saison eher leise statt laut und fröhlich. Wie Vorsitzender Frank Görner informiert, wurden alle Veranstaltungen abgesagt, und es sind keine Turnierteilnahmen geplant. Der Ordensverleih im Steinbacher Bürgerhaus am vorigen Sonntag war eine geschlossene Veranstaltung mit Bürgermeister und geladenen Gästen. Im zweiten Coronajahr 2021 seien vor allem ältere Mitglieder und Kinder aus dem Verein ausgetreten.

„In den kommenden Jahren müssen wir neue Mitglieder werben, um den Schwund zu kompensieren“, sagt Frank Görner. Und hat für alle Narren noch eine gute Nachricht: Das Training läuft im Steinbacher Bürgerhaus unter Coronabedingungen wieder jeden Donnerstag und Freitag. Allerdings kann das Freitagstraining aufgrund der Belegung des Bürgerhauses ab und zu ausfallen.

Zum Singen, Tanzen, Schunkeln, Lachen und Spaßhaben wollten die Mitglieder des Club

Geselligkeit Humor Weißkirchen (CluGeHu) alle Bürger in diesem Jahr einladen. Befeuert habe die Feiern in der närrischen Hochsaison zusätzlich der runde Vereinsgeburtstag, wie Birgit Zumbroich informiert. Der CluGeHu „nullt“ in diesem Jahr und ist 70 Jahre jung, wie ein Blick auf den Saisonorden verrät. Zwar mussten alle Sitzungen abgesagt werden, aber etwas Feierlaune unter den Narren verbreiten im Internet unter www.cghw.de viele bunte Fotos, ein Blick zurück auf das bunte Treiben in den vergangenen Jahren und die Gründung des Vereins.

Der Narrenrat Oberursel plant keine Veranstaltungen, berichtet Vorsitzender Harry Hecker. Der Bommersheimer Carneval Verein lädt anstelle des Zugs zum Spaziergang in kleinen Gruppen ins Feld ein und organisiert interne Treffen. Am Freitag, Montag und Dienstag besucht das Kinderprinzenpaar die Grundschulen und Kindergärten. Prinz Julius I. (11) und Prinzessin Annabel I. (12) freuen sich darauf, den Oberurseler Nachwuchs zu treffen, wie ihr Hofmarschall und BCV-Vorsitzender Benjamin Müller informiert.



Prinzessin Jasmin I. (3. v. l.) und Prinz Jan I. (rechts) vom CV Heiterkeit haben auf dem letzten Taunus-Karnevalsumzug vor Corona zusammen mit ihrem Hofstaat einen Riesenspaß, wenn Jan die Konfettibomben hochgehen lässt. Foto: ach

Unsichtbare Welten auf großer Bühne

Bad Homburg (jbr). Der Klasse 7e des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) wurde eine besondere, künstlerische Ehre zuteil. Sie bekam durch Unterstützung der Stadt und eine Ausnahmegenehmigung der Leiterin des Fachbereichs Kultur, Dr. Bettina Gentzcke, die Möglichkeit, die Ergebnisse ihres jüngsten Kunstprojekts unter dem Titel „Unsichtbare Welten“ in der Englischen Kirche auszustellen. In Anwesenheit der kreativen Mädchen und Jungen, deren Eltern und Verwandten und einiger Lehrer des KFG präsentierten die Nachwuchskünstler ihre Werke.

Bei einer Begrüßung bedankten sich engagierte Eltern, die die Vernissage maßgeblich organisiert hatten, bei allen Mitwirkenden der Stadt sowie bei der Kunstlehrerin der 7e, Frau Kufieta, die trotz zwischenzeitlicher Erkrankung viel Arbeit investiert hatte, damit jenes Projekt in seiner Vielfältigkeit stattfinden konnte. Auch Schulleiter Jochen Henkel zeigte sich begeistert von der Möglichkeit, nach einer derart langen Zeit ohne Exkursionen oder besondere, schulische Ereignisse eine Vernissage veranstalten zu können. Ebenso lobte Henkel die vielen exzellenten Kunstwerke, die in monatelanger Arbeit entstanden waren. Als Anerkennung bekamen die Schüler der 7e Urkunden der Stadt für ihre künstlerische Leistung überreicht. Im Anschluss folgte feierlich die Eröffnung der Kunstausstellung mit dem Durchschneiden des traditionellen roten Bandes. „Unsichtbare Welten sind alles, was da ist, was wir aber nicht sehen

können“, definierte die Kunstlehrerin der Schüler das, was nun auf Leinwand gebracht in allen Farben und mit facettenreichen Motiven in den Seitenflügeln der Englischen Kirche aufgehängt worden war. Der Prozess begann mit Kohlezeichnungen und dem Malen, ohne zu sehen. Die Schüler Simon und Max beschrieben die Erfahrungen mit dem Blind-Malen als ungewohnt und doch reizvoll. Jedoch seien am Ende die meisten Linien versetzt gewesen, und nichts habe richtig zusammengepasst. Eine Diashow zeigte dabei dokumentarisch die Arbeitsschritte von ersten Skizzen bis hin zu mal farbenfrohen und mal in Schwarz-Weiß gehaltenen Gemälden. Impulse sollten zum Beispiel durch Haptik als Inspiration für die Jugendlichen dienen und das Gestalten mit allen Sinnen ermöglichen. Und auch die Ergebnisse, die den Werken professioneller Maler, die sonst in der Englischen Kirche ausstellen, in nichts nachstünden, wie Dr. Bettina Gentzcke anmerkte, erstreckten sich von Kontrastierungen zwischen Himmel und Hölle über Lichtungen mit einem kleinen Teich auf dem sonst kargen Mond bis hin zu Segelschiffen auf einem ins Rot des Sonnenuntergangs getauchten See. Die jungen Künstler verarbeiteten in verschiedenen Werken Erinnerungen und Träume.

Auf einem großen Plakat konnten die Schüler ihr Projekt mit kleinen Zeichnungen und einer Verewigung zum Abschluss bringen und noch an diesem Eröffnungsnachmittag künstlerisch tätig sein.

Tollitäten wünschen viele Körbe



Die vier Tollitäten aus Bad Homburg und Oberursel, Susanne II. und Amy-Julie I. (vorne rechts) vom HCV sowie Julius I. und Annabel I. (links daneben) vom BCV, haben am Montag im Rilano Hotel in Oberursel die deutsche Basketball-Nationalmannschaft getroffen. Mannschaftskapitän Robin Benzing, Jonas Wohlfarth-Buttermann, Leon Kratzer und Justus Hollatz (hintere Reihe) waren mit ihrem Team im Rilano auf dem Weg nach Israel zu ihrem nächsten Spiel abgestiegen. Natürlich drückten die Tollitäten aus dem Vordertaunus am Freitag den langen Jungs alle Daumen. Das Zusammentreffen der vier Hoheiten mit den Basketballern hatte sich spontan ergeben, als Susanne II., Amy-Julie I., Annabel I. und Julius I. am gleichen Nachmittag gemeinsam Landrat Ulrich Krebs und dem Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr im Casino des Landratsamts einen Besuch abgestattet hatten.

Foto: BCV

Fotografie-Kurs für Frauen

Bad Homburg (hw). Ein gelungenes Porträt ist mehr als nur ein Abbild des Gesichts. Ob beste Freundin, liebevolle Mutter oder schmollende Tochter: Eine gute Aufnahme macht den Charakter und das Wesen der Porträtierten sichtbar in einem einzigartigen, persönlichen Moment. Der Fotografie-Kurs der Volkshochschule (VHS) für Frauen, der ab Donnerstag, 24. Februar, von 18 bis 21.30 Uhr stattfindet, zeigt, wie man den Blick für gute Porträt-Aufnahmen entwickelt, indem sich die Kursteilnehmerinnen zunächst gegenseitig fotografieren. Die weibliche Perspektive kann dabei einen Weg zeigen, die Persönlichkeit des Gegenübers mit liebevoll kriti-

sem Blick herauszuschälen und in ihrer Einzigartigkeit zu erfassen. Dieser Kurs ist für Einsteigerinnen sowie Fortgeschrittene geeignet. Fotografische Grundkenntnisse sollten vorhanden sein. Mitzubringen sind eine System-, Spiegelreflex-, Bridge- oder Kompaktkamera mit Einstellmöglichkeiten für Blende und Belichtungszeit, ein geladener Akku, eine leere Speicherkarte und nach Möglichkeit ein Stativ. Weitere Kurstermine sind am 3. und 10. März, die Kursgebühr beträgt 84 Euro. Anmeldung bei der VHS Bad Homburg unter Telefon 06172-23006 oder per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de sowie im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.



Mit Durchschneiden des roten Bands eröffnen die KFG-Siebtklässler feierlich ihre Ausstellung in der Englischen Kirche. Foto: jbr

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

26. Februar bis 4. März 2022

Widder



21.3. – 20.4.

Stier



21.4. – 20.5.

Zwilling



21.5. – 21.06.

Krebs



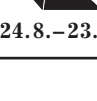
22.6. – 22.7.

Löwe



23.7. – 23.8.

Jungfrau



24.8. – 23.9.

Aufgepasst! Nur besonnenes Verhalten verhindert Problemsituationen! In Ihrer Begeisterung laufen Sie Gefahr, dass es nicht nur bei Flüchtigkeitsfehlern bleibt.

Im Beruf läuft es jetzt wieder besser: Das haben Sie nicht zuletzt Ihrem hervorragenden Organisationstalent zu verdanken – und einem Menschen, der es gut mit Ihnen meint!

Sie verblüffen in dieser Woche Ihre Umwelt immer wieder durch Ihre unkonventionellen Ideen. So bringen die den einen oder anderen Farbtupfer in das Leben Ihrer Mitmenschen.

Manchmal ist es ganz hilfreich, unangenehmen Situationen auch eine komische Seite abzugewinnen. Mit Humor lässt sich nun einmal vieles leichter bewältigen.

Halten Sie sich in beruflichen Dingen an jemanden, der Taten statt Worte sprechen lässt. Auf die Hinhaltetaktiker ist einfach kein Verlass – die bringen Sie nicht nach vorn!

Achten Sie auf Ihre Finanzen und lassen Sie sich an diesem Wochenende nicht zu hohen Ausgaben verleiten – auch wenn Ihnen das eine oder andere so wünschenswert erscheint!

Nur wenn Sie sich wirklich stark fühlen – und zwar körperlich und seelisch – werden Sie auf Dauer anderen helfen können. Denken Sie auch mal an sich, bevor die Anstrengungen zu groß werden!

Gehen Sie etwas mehr aus sich heraus. Bei einem Treffen mit netten Leuten bekommen Sie reichlich Gelegenheit dazu. Dabei nicht zu tief ins Glas hineinschauen!

Gehen Sie einer unangenehmen Situation möglichst aus dem Weg. Sie werden feststellen, dass man Sie nur verunsichern will, um Ihnen dann ein Zugeständnis abzurufen.

Jetzt werden Sie das eine oder andere Projekt wohl oder übel noch eine Weile zurückstellen müssen, auch wenn das manchmal ganz und gar nicht in den Kram passt.

Wägen Sie die neue Situation genauestens ab, bevor Sie sich auf etwas einlassen, das Sie früher oder später aufs tiefste bereuen könnten. Besprechen Sie sich mit Ihrem Partner.

Seien Sie auf der Hut und nehmen Sie nicht alles für bare Münze, was man Ihnen erzählt. Menschen, die sofortige Entscheidungen von Ihnen fordern, sollten Ihnen verdächtig sein.

Waage



24.9. – 23.10.

Skorpion



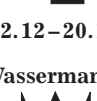
24.10. – 22.11.

Schütze



23.11. – 21.12.

Steinbock



22.12. – 20.1.

Wassermann



21.1. – 19.2.

Fische



20.2. – 20.3.



Ella, Henri und Jasper leeren zusammen mit Anna Lena einen Nistkasten. Foto: Nabu

Nistplätze sind „besenrein“ und bereit für die nächsten Bewohner

Bad Homburg (hw). Spätestens im Herbst ist der gesamte Vogelnachwuchs aus den in Wald und Feld zur Verfügung gestellten und bewohnten Nistkästen ausgeflogen. Zurück bleiben beim Auszug der Vögel außer den Nestern auch die häufig darin lebenden Parasiten wie Vogelflöhe, Milben oder Zecken. Um die Vogelbrut des Folgejahrs hiervor zu schützen, sollten die Nistkästen gründlich saubermacht werden, bevor sie im kommenden Frühjahr erneut zum Brüten genutzt werden. Der richtige Zeitpunkt dafür ist nicht immer leicht zu finden. Grundsätzlich ist der Spätsommer perfekt für die Nistkastenreinigung geeignet. Doch genau in dieser Zeit stehen für den Naturschutzbund (Nabu) Ober-Erlenbach verschiedenste andere Arbeiten an, bei denen die vorhandenen Helfer eingesetzt werden. So findet die Reinigung der weit über 100 Nistkästen traditionell im Februar statt.

Hier gilt es, zu beachten, dass einige Vogelarten bereits sehr früh mit dem Brüten starten. Zudem besteht die Gefahr, den einen oder anderen Winterschläfer zu stören. Es ist also Fingerspitzengefühl gefragt. Auch deshalb, weil es immer wieder vorkommt, dass Kleintiere, darunter nützliche und bedrohte Arten, im Winterhalbjahr ebenfalls in Vogelnistkästen Quartier beziehen. Dazu zählen Ohrwürmer, Flörfliegen, Wespen- und Hummelköniginnen, aber auch verschiedene Mäusearten. „In diesem Jahr war der bestmögliche Zeitpunkt dann aber doch schnell gefunden: Nachdem das Wetter am 6. Februar den Mitgliedern und Helfern einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, wurde die Reinigung der Nistkästen am 13. Februar mit rund 20 Kindern und Erwachsenen nachgeholt“, schreibt der Naturschutzbund Ober-Erlenbach. Drei Teams schwärmten über den Lohwald, die Steinmühlstraße bis in verschiedene Gebiete des Wingert aus. Die alten Nester und groben Verunreinigungen in den Nistkästen wurden mit einem Spachtel ausgekratzt, und anschließend wurde mit einem Pinsel der letzte Dreck ausgefegt – schon war der Nistplatz „besenrein“ und vorbereitet für den nächsten Einzug. Beim Entnehmen des alten Nistmaterials konnte man erkennen oder zumindest vermuten, wer hier im vergangenen Winter gewohnt hatte. „Meisen etwa verwenden vor allem viel Moos und Tierhaare, um ihre Nester auszukleiden. Die stillgelegte Wohnung des Kleibers hingegen erkennt man sehr gut daran, dass das Eingangsloch zugeklebt ist. Außerdem verwendet er für den Brutraum in der Regel Rinde und morsche Holzstücke. Blätter im Brutraum sprechen hingegen eher für Vogelarten wie den Gartenrotschwanz, Stare oder den Haus- und den Feldsperling“, schreibt der Nabu.



Maximilian beim Reinigen einer Baumläuferhöhle. Foto: Nabu Ober-Erlenbach

Sternsinger sammeln 5600 Euro

Bad Homburg (hw). 5604,20 Euro – das ist die stolze Summe, die bei der diesjährigen Kollekte der Sternsinger St. Martin Ober-Erlenbach erzielt werden konnte. Wie auch im vorigen Jahr war zum Jahreswechsel 2021/2022 situationsbedingt kein Singen an Haustüren möglich. Kurzerhand entschieden sich die Ministranten aus St. Martin zu einer Postwurfaktion und teilten Infomaterial und gesegnete Aufkleber für die Haustüren mit der

Aufschrift „20°C+M+B+22“ („Christus mansionem benedicat“) an über 1000 Haushalte in Ober-Erlenbach aus. Vom Erfolg der Kollekte waren die Mädchen und Jungen dann aber doch überrascht. Sie bedanken sich bei allen Spendern und hoffen, die Aktion im nächsten Jahr in der gewohnten Form durchführen zu können. Die Aufkleber und Armbändchen zur Aktion können auch weiterhin in der St.-Martins-Kirche kostenlos abgeholt werden.

www.taunus-nachrichten.de

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		1	7			6		
3	7			6			2	
4				9			5	
						5		4
	3	4	5	2	8	9	1	
8		9						
	1			5				8
	9			4			3	1
		3			1	2		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	5	4	7	2	3	8	6	9
8	6	7	9	5	4	3	1	2
3	2	9	1	6	8	5	4	7
2	9	6	8	4	5	7	3	1
7	1	3	2	9	6	4	8	5
4	8	5	3	1	7	2	9	6
9	7	1	4	8	2	6	5	3
5	3	8	6	7	1	9	2	4
6	4	2	5	3	9	1	7	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

8 – 2

Sonntag

9 – -1

Samstag

7 – 0



Lubomir Jancarik vom TTC OE Bad Homburg (rechts) muss sich dem Rumänen Ovidiu Ionescu vom Post SV Mühlhausen in vier Sätzen geschlagen geben. Foto: gw

TTC OE ist am Sonntag aus der TTBL abgestiegen

Bad Homburg (gw). Nach den beiden 0:3-Niederlagen in den Heimspielen gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell und den Post SV Mühlhausen steht der TTC OE Bad Homburg seit Sonntag bereits nach dem 19. Spieltag als Absteiger aus der 1. Bundesliga der Herren (TTBL) fest. Allerdings hat der TTC OE wie bereits vor einem Jahr nach seiner Premieren-Saison in der TTBL auch diesmal noch ein Hintertürchen offen. Sollte kein Verein aus der 2. Bundesliga sein Aufstiegsrecht aufnehmen wollen (an der Tabellenspitze steht der 1. FSV Mainz 05 mit 21:7 Punkten vor Borussia Dortmund mit 19:7 und dem TV Hilpoltstein mit 14:10) könnte das Taunus-Team möglicherweise 2022/23 in seine dritte Erstliga-Runde starten. Das Bewerbungsschreiben für eine Lizenz haben die Ober-Erlenbacher bereits eingereicht – die Frist endet am 28. Februar – und anschließend läuft das obligatorische Prüfungsverfahren von Seiten der TTBL. Sven Rehde, der Sportliche Leiter des TTC OE: „Diesbezüglich erhoffen wir uns Unterstützung durch die Stadt Bad Homburg, denn schließlich tragen wir als Bundesligist ganz wesentlich zum sportlichen Image bei!“ Die gestrige 0:3-Schlappe gegen den Post SV Mühlhausen folgte vor 45 Zuschauern im Wingert-Dome einem inzwischen fast schon unheimlichen Gesetz der Serie. Wie schon zwei Tage zuvor am Freitag beim 0:3 gegen

den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell hat der TTC OE in den beiden ersten Einzeln jeweils den ersten Satz gewonnen. Statt dadurch zusätzliches Selbstvertrauen zu tanken, haben die Gastgeber anschließend allerdings jeweils glatt verloren. Benno Oehme mit 11:6, 8:11, 4:11 und 9:11 gegen den Franzosen Irvin Bertrand und Lubomir Jancarik mit 12:10, 8:11, 9:11 und 12:14 gegen den Rumänen Ovidiu Ionescu. TTC OE Bad Homburg – Post SV Mühlhausen 0:3 (4:9 Sätze): Oehme – Bertrand 1:3 (11:6, 8:11, 4:11, 9:11), Jancarik – Ionescu 1:3 (12:10, 8:11, 9:11, 12:14), Sipos – Habe-sohn 2:3 (14:12, 5:11, 6:11, 11:7, 3:11). Am Freitagabend hatten die 120 Fans im Wingert-Dome im Hessen-Derby gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell vergeblich auf eine Wiederholung des 3:2-Erfolgs im Hinspiel am 15. September gehofft. Nach weniger als zwei Stunden beendeten die Gäste die Partie mit einem 3:0-Erfolg und wahrten damit ihre Chancen auf das Erreichen der Play-offs. Die nächste Begegnung in der TTBL bestreiten die Ober-Erlenbacher am Dienstag, 1. März, um 19 Uhr beim TTC Zugbrücke Grenzau. TTC OE Bad Homburg – TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell 0:3 (4:9): Sipos – Aruna 1:3 (11:9, 8:11, 7:11, 10:12), Meissner – Cassin 1:3 (11:6, 5:11, 6:11, 9:11), Oehme – Meng 2:3 (10:12, 17:15, 7:11, 11:6, 9:11).

HTG steht weiter an der Spitze

Bad Homburg (gw). Die Volleyball-Frauen der HTG Bad Homburg geben sich keine Blöße! Auch gegen den Tabellendritten Biedenkopf-Wetter-Volleys behielt das Team von Trainerin Margit Paul mit 3:1 die Oberhand und verteidigte mit diesem Sieg die Tabellenspitze in der Aufstiegsrunde der Oberliga Hessen. Allerdings mussten die Gastgeberinnen im Primodeus-Park mächtig kämpfen, ehe das 25:23, 19:25, 25:22 und 25:18 in trockenen Tüchern war. Vor allem im vierten Satz bewies die HTG eine großartige Moral, als sie

sich auch von einem 5:9-Rückstand nicht aus der Ruhe bringen ließ, sondern ihr Konzept bis zum 25:18 durchgezogen hat. Die nächste Partie in der Playoff-Runde zur Regionalliga Südwest bestreiten die Bad Homburgerinnen am 13. März um 18 Uhr beim Tabellenzweiten TV Waldgirmes II. Die Volleyball-Männer des TV Bommersheim, deren Begegnung am Sonntag gegen die TG Naurod wegen Corona ausgefallen war, bestreitet das nächste Spiel im Rahmen der Oberliga-Aufstiegsrunde am 12. März beim Spitzenreiter VC Ober-Roden.

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: TV Burgholzhausen – SC Dornelweil II (19.30), TuRa Niederhöchstadt – FC Neu-Anspach (19.45), SV Seulberg II – SFD Schwanheim, FC Kalbach – FV Stierstadt, SG Bremthal – FC Mammolshain, BSC Altenhain – SV Bommersheim, FV 08 Neuenhain – Eintracht Oberursel (alle 20.00). **Freitag:** SG Harheim – FC 09 Oberstedten, SV Niederursel – Sportfreunde Friedrichsdorf II (20.00). **Samstag:** FSV Friedrichsdorf – TuS Makkabi Frankfurt (14.30); SV Teutonia Köppern – SG Waldsolms, Usinger TSG – SG Kinzenbach, SG Eschbach/Wernborn II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, Concordia Eschersheim II – FC 06 Weißkirchen (alle 15.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SG Hundstadt (16.00), FSV Friedrichsdorf II – Germania Ockstadt, Concordia Eschersheim – SG Eschbach/Wernborn (17.00).

Sonntag: SV Teutonia Köppern III – VfB Petterweil (12.00), DJK Zeilsheim III – FC Mammolshain II (12.30), SGK Bad Homburg II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II (12.45), FV Stierstadt II – Usinger TSG II, SG BW Schneidhain – TuS Zeppelinheim (beide 13.00), SV Seulberg – SV Steinfurth. FC Neu-Anspach II – 1. FC 04 Oberursel, FV Stierstadt – FC Ober-Rosbach, SGK Bad Homburg – SV Griesheim Tarik, SV Teutonia Köppern II – SV Teutonia Staden, SV der Bosnier Frankfurt – FC Neu-Anspach, SG 08 Praunheim – SG Oberhöchstadt, VfR Bockenheim – DJK Helvetia Bad Homburg II, SC Riedberg – SV Bommersheim, DJK Zeilsheim – FC Mammolshain, SG Oberliederbach II – 1. FC-TSG Königstein II (alle 15.00), Sportfreunde Friedrichsdorf – Sportfreunde Seligenstadt, FC Kalbach – TSV Vatanspor Bad Homburg (15.30). (gw)

Falcons bereit für die Partie bei den „Baskets“

Bad Homburg (gw). Mit einem 102:30-Kantersieg beim Tabellen-Schlusslicht MTV Stuttgart sind die Falcons Bad Homburg in der 2. Basketball-Bundesliga Süd der Damen optimal in die letzte „englische Woche“ der Saison 2021/22 gestartet. Diese ist am gestrigen Mittwochabend mit dem Nachholspiel gegen den USC Heidelberg II im Primodeus-Park fortgesetzt worden (die Partie endete nach Redaktionsschluss) und endet am Samstag um 16.30 Uhr mit dem Hessen-Derby bei den Rhein-Main Baskets in Langen. Vor der Endphase dieser Saison und im Hinblick auf die Playoffs war es wichtig, dass sich in Stuttgart niemand aus dem Kader der zehn Gastspielerinnen verletzt und jede mindestens 16 Minuten auf dem Feld gestanden hat. Ebenfalls erfreulich ist die Tatsache, dass sich alle Bad Homburgerinnen auch in die Scorerliste eintragen konnten. Mit Elizabeth Klinker (22), Gergana Georgieva (14), Nerea Garmendia Odroziola (13) und Lisa-Marie Kämpf (12) hat beim vierten dreistelligen Sieg des Spitzenreiters aus dem Taunus ein Quartett zweistellig getroffen, wobei die Spanierin Garmendia mit elf Rebounds auch noch ein „Double Double“ und dadurch einen überragenden Effektiv-Wert von 50 erreichte. „Stuttgart war allerdings kein echter Maßstab“, will Brown den 17. Sieg im 19. Saisonspiel nicht überbewertet wissen, denn zu offensichtlich war der Klassenunterschied zwischen den beiden Mannschaften. Allein schon die Ergebnisse der vier Viertel, die mit 27:9, 27:10, 24:2 und 24:9 allesamt ganz eindeutig an die Falcons gingen, machen das Leistungsvermögen eines Playoff-Anwärters und eines Abstiegs-kandidaten deutlich. Den 100. Punkt erzielte Nerea Garmendia Odroziola 35 Sekunden vor Schluss mit einem Freiwurf.

Die Rhein-Main Baskets, deren Partie am Samstag bei der Bundesliga-Reserve des USC Heidelberg ausgefallen war, haben am Samstag beim Derby in Langen in punkto Kräfteverschleiß keinen Vorteil gegenüber den Falcons, denn auch sie mussten am Mittwochabend in der 2. Bundesliga Süd beim MTV Stuttgart ran. Falcons Bad Homburg: Klinker (22), Georgieva (14), Garmendia Odroziola (13), Kämpf (12), Sagerer (9/1), Johnston (9/1), Brüning (8), Rhein (7/1), Holzschuh (5/1), Gregor (3).



Lisa-Marie Kämpf steuert zwölf Punkte zum Kantersieg der Falcons Bad Homburg beim MTV Stuttgart bei. Foto: gw

Sport in Kürze

Basketball: In der Nordgruppe der Basketball-Regionalliga Südwest der Damen hat die HTG Bad Homburg II ihre Spitzenposition durch einen 56:32-Erfolg gegen die Frankfurter Eintracht gefestigt. Die nächste Begegnung bestreitet das Team von Trainerin Gergana Georgieva am 6. März um 17 Uhr beim ASC Theresianum Mainz II. **Badminton:** Am vorletzten Doppel-Spieltag der Verbandsliga-Saison 2021/22 erwartet der BV Friedrichsdorf am Samstag um 17 Uhr TuRa Niederhöchstadt in der Sporthalle der

Philipp-Reis-Schule und am Sonntag um 10 Uhr an gleicher Stelle den TSV Raunheim. **Tischtennis:** In der Oberliga Hessen erwartet die zweite Herrenmannschaft des TTC OE Bad Homburg am Sonntag um 12.30 Uhr den TSV Besse im Wingert-Dome an der Seulberger Straße. **Fußball:** Die Rückrundenbesprechungen für die F- und G-Jugendlichen im Hochtاونuskreis finden am Dienstag, 15. März, im Rahmen einer Videokonferenz statt. Beginn ist um 19 Uhr. (gw)

Ein sechster Platz bei den Süddeutschen



Nach coronabedingtem Ausfall 2021 fand dieses Jahr wieder die süddeutsche Meisterschaft im Hallenhockey statt. Die Mannschaft der männlichen U18 des Hockey-Clubs Bad Homburg (HCH) hatte sich durch die hessische Vizemeisterschaft hierfür qualifiziert. Somit hieß es für das Team von Trainer Sven Schaefer und Co-Trainer Jacob Burkardt, am Wochenende in Mannheim und Bad Dürkheim gegen die besten Mannschaften Süddeutschlands anzutreten. Unterstützt von zahlreichen Fans ging das Team gegen den TSV Mannheim, den Nürnberger HTC und die TG Frankenthal an den Start. Trotz guter Leistung musste man in den ersten beiden Spielen Niederlagen hinnehmen. Im dritten Spiel des Tages gegen die TG Frankenthal führten die Kurstädter durchgehend durch Tore von Frederick Knof, Jakob Ordemann und Christoph Geyer. Erst in der vorletzten Sekunde fiel unglücklich der Ausgleich zum 4:4. Am Sonntag ging es in der Platzierungsrunde gegen den HC Ludwigsburg und den Dürkheimer HC. Insbesondere im letzten Spiel gegen Bad Dürkheim zeigte das Team eine geschlossene Mannschaftsleistung, die zu einem klaren 4:2-Sieg mit Toren von Felix Roth, Jakob Ordemann und Luis Schmidt führte. „Das Ergebnis des Wochenendes, das für die HCH-Mannschaft mit einem sechsten Platz abgeschlossen werden konnte, zeigte die herausragende Arbeit, die in Bad Homburg in und für den Hockey-Sport geleistet wird“, so der Verein. Foto: HCH



Konzentriert bei der Arbeit: die Schüler der Klasse 6cF. Foto: GaG

GaG-Schüler vertonen Kurzfilm für die Schulkinowochen

Bad Homburg (hw). Ein Kino für alle schaffen – diese Aufgabe hatte die Klasse 6cF der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) als erste hessische Klasse zu lösen. Ein Kino für alle? Was ist mit sehbehinderten und blinden Menschen? Wie ist es möglich, auch für sie einen Film erlebbar zu machen? Eine Beschreibung der Geschehnisse in den Dialogpausen der Darsteller nennt man „Audiodeskription“. Das lernten die Schüler als erstes von dem Medienpädagogen Christian Kosfeld, der für einen mehrtägigen Workshop extra aus Duisburg an die Schule gekommen war. Bevor es an die Aufnahme der Audiodeskription für den Kurzfilm „John und Karen“ ging, waren einige Vorarbeiten nötig. Viele Fragen mussten beantwortet werden. Was genau sehe ich auf einem Bild? Wie beschreibe ich es? Was muss ich beschreiben, damit man hörend den Film versteht und miterlebt? Und was wird bereits durch Geräusche, Töne und den Film-Dialog erzählt? Zu dieser Frage passte auch die Hausaufgabe: Jedes Kind sollte ein Geräusch für die Mitschüler aufnehmen und es am nächsten Tag der Klasse vorspielen. Die Klassenkameraden mussten dann erraten, um was es sich handelt. Schließlich ging es an die eigentliche Arbeit: Sekunde für Sekunde wurde der Kurzfilm immer wieder von der Klasse angeschaut, und gemeinsam wurden Sätze formuliert, die Sehbehinderten und Blinden die bisher nur sehbare Handlung und wichtige Bildinformationen wie Blicke und Bewegungen erlebbar machen sollten. Diese Sätze mussten so gesetzt werden, dass sie in die Sprechpausen der Darsteller des Films passten. Da es sich bei dem

Kurzfilm um einen animierten Film handelte, in dessen Mittelpunkt ein Eisbär und eine Pinguindame stehen, die sich nach einem Konflikt wieder vertragen, durfte der Hinweis nicht fehlen, dass es sich um einen Trickfilm handelt. In einem professionellen mobilen Tonstudio in einem dafür eingerichteten Raum der Schule durften die Schüler das Erarbeitete aufnehmen. Die Mädchen und Jungen waren mit großer Motivation dabei. So fragte der zwölfjährige Razak sogar: „Dürfen wir auch die Pause durcharbeiten?“ Und dann war es geschafft: Christian Kosfeld konnte mit über einer Stunde Tonmaterial zurück nach Duisburg fahren, wo er nun den Ton zum Film zurechtschneidet. Der komplette Kurzfilm wird als Vorfilm vor allen etwa 250 Schulkinowochen-Vorstellungen zu sehen sein. Denn Schulklassen in ganz Hessen freuen sich schon darauf, bei den 16. Schulkinowochen wieder das Klassenzimmer gegen den Kinosaal tauschen zu können. Überall in Hessen finden vom 21. März bis 1. April Kinovorstellungen statt, vor denen dann der Kurzfilm mit der Audiodeskription der Klasse 6cF läuft. Die Schüler freuen sich dabei ganz besonders über die Einladung zur Auftaktveranstaltung am 21. März um 9.30 Uhr im Deutschen Filminstitut & Filmmuseum, wo sie dem Premierenpublikum des Kurzfilms mit ihrer eigenen Filmbeschreibung von ihren Erfahrungen beim Workshop berichten dürfen. Und damit sich die Klasse 6cF noch weiter mit dem Thema beschäftigen kann, hat Klassenlehrerin Antje Klaus bereits einen Termin im DialogMuseum in Frankfurt gebucht.

Drei Frauen bei Unfall verletzt

Bad Homburg (hw). Drei Personen wurden am Montagmorgen bei einem Verkehrsunfall auf der B456 zwischen Wehrheim und Bad Homburg leicht verletzt. Gegen 7.40 Uhr befuhr eine 22-jährige Wehrheimerin mit ihrem BMW die B456 in Richtung Bad Homburg. Als die FahrerIn eines vorausfahrenden Skoda verkehrsbedingt abbremsen musste, reagierte die 22-Jährige zu spät. Ihr BMW prallte gegen das Heck des Skoda und schob diesen auf einen davor befindlichen Peugeot. Dabei wurden sowohl die BMW-Fahrerin, die 34-jährige

Fahrzeugführerin des Skoda als auch die 20 Jahre alte Frau am Steuer des Peugeot leicht verletzt. Der Rettungsdienst brachte die drei Autofahrerinnen in umliegende Krankenhäuser. Ihre Fahrzeuge wurden allesamt so stark beschädigt, dass sie von der Unfallstelle abgeschleppt werden mussten. Der Gesamtschaden wird laut Polizei auf etwa 27 500 Euro geschätzt. Aufgrund der zeitweisen Vollsperrung der Bundesstraße kam es im Berufsverkehr zu Verkehrsbeeinträchtigungen.

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und klug vererben

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, Dauer 1 Stunde,
Anmeldung ist erforderlich **bis spätestens 1. März 2022 unter Tel. 06732-936801**

Di. 8. März - 11.00 Uhr **Wiesbaden**, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 9. März - 11.00 Uhr **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 9. März - 14.00 Uhr **Hofheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4
Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de





Ursel: Helau! Orschel Helau!
Fritz: Nein, das ist nicht euer Ernst, wird jetzt doch noch richtig Fastnacht gefeiert? Her mit dem Gehörgangsschutzstöpseln, bevor es wieder laut wird.
Philipp (legt den Zeigefinger auf die Lippen): Pssssttt! Seid ihr wohl leise! Das ist doch alles ganz geheim.
Ursel: Ich lass mir aber das Helau-Rufen trotzdem nicht verbieten.
Fritz: Also ist doch was durchgesickert von den stillen, heimlichen Faschingsaktionen in der Umgebung, von denen keiner etwas erfahren sollte. Worüber ich persönlich eigentlich sehr froh war.
Philipp: Meine Friedrichsdorfer haben solch eine Geheimniskrämerei zum Glück nicht nötig. Da wurde ganz offiziell der Narrhallamarsch geblasen, vor dem Altar haben die Kinder getanz, und es wurde eine Polonaise durch die Kirche gestartet.
Ursel: Ja, bei den Evangelen in Seulberg.
Fritz: Ist doch völlig wurscht, bei wem und wo, Hauptsache ich wurde nicht durch den Lärm gestört.
Philipp: Na, dann zieh dich warm an, Fritz, und kauf dir gleich eine große Packung Ohropax bei all den Bauprojekten in deinem Bad Homburg: Vickersareal bezugsfertig, PIV-Gelände in der Entstehungsphase.
Ursel: Hm. Ich sehe lieber Pflanzen, Bäumen oder Kindern in ihrer Entstehungsphase, also bei ihrem Wachstum, zu. Das ist irgendwie friedlicher.
Fritz: Heranwachsende? Friedlicher? Das sind doch alles kleine Krachmacher. Der Hesse würde sagen Krawallschachteln.
Philipp: So ein Unsinn. Aber du hörst ja sogar das Gras wachsen, Fritz. Dann schau lieber mal rüber zu deinen Streuobstwiesen in Kirdorf, dort werden, nachdem der Sturm ihnen übel mitgespielt hat, neue Obstbäumchen gepflanzt. Ganz friedlich.
Ursel: Und was ist mit Tannenbäumchen?
Fritz: Stimmt. In zehn Monaten ist Weihnachten.
Philipp: Langsam. Nun kommt doch erst die Fastenzeit nach Aschermittwoch.
Ursel: In Oberursel wird damit nicht gewartet, bis der Karneval vorbei ist. Da gibt es jetzt schon Klimafasten, Autofasten, Alkoholfasten...und nirgends wird gepichelt, weil selbst unsere schöne Faschingszeit weggefastet wird.
Fritz: Ach was, ein Gläschen in Ehren kann keiner verwehren.
Philipp: Das denke ich auch. Schließlich muss der Tag des Barkeepers heute begossen werden.
Ursel: Es könnte jedoch ebenfalls sein, weil morgen doch der Tag der Schachtelsätze ist, also der Sätze, welche sich ineinander verschachteln, die auch Bandwurmsätze ob ihrer Länge genannt werden, dass eben nicht getrunken, sondern nur geschachtelt wird.
Fritz: Schachteln? Zum Auspacken? Geschenke? Ich bin dabei. Welcher der Schachteln, die an diesem denkwürdigen Tag der Schachtelsätze aufgelöst werden müssen, da ich es nicht erwarten kann, zu sehen, was dann herauskommt, weil ich so neugierig bin, darf ich denn entschachteln?
Philipp: Hiilffe! Ich glaube, ich feiere lieber den Welteisbärentag am Sonntag. Und zwar mit einem eiskalten Eistee auf Eis und ohne Bär.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 12: Scheidung: Ja oder nein?

Sie leben ein Jahr voneinander getrennt. Einige Dinge sind zumindest vorübergehend geregelt. Nach Ablauf des Trennungsjahres stellt sich dann meist die Frage, ob das Scheidungsverfahren bei Gericht eingeleitet werden soll oder nicht. Dies ist nicht nur eine emotionale, sondern vor allem eine strategische Frage. Die damit verbundenen Vor- oder Nachteile sind den wenigsten bekannt. Immer vorausgesetzt, dass es keine modifizierte notarielle Vereinbarung gibt, löst das Scheidungsverfahren einen Stichtag aus, der für die Altersversorgung und die Vermögensauseinandersetzung von erheblicher Bedeutung ist. Auch der Ehegattenunterhalt nach der Scheidung ist mit dem Unterhalt während des Getrenntlebens nicht identisch.

Sie brauchen zu diesen Themen qualifizierte anwaltliche Beratung. Die einzelnen Entscheidungskriterien werden in den folgenden Beiträgen kritisch beleuchtet. Spätestens jetzt ist es auch an der Zeit, mit Ihrer anwaltlichen Vertretung die Scheidungsfolgesachen vorzubereiten. Informieren Sie sich zu dem Thema „Scheidungsfolgen“ auch in meinem Ratgeber „Ehevertrag und Scheidungsvereinbarung“, Beck-Rechtsberater im dtv.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 10. März 2022. Bereits erschienene Teile können gerne über die Kanzlei angefordert werden.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

24.02.2022

Sei schlau -
kauf bei Nau!
www.nau.de



Autohaus Nau GmbH

OPEL HONDA HYUNDAI



AB SOFORT
BEI UNS
BESTELLBAR



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG
PLUS
DEAL

6 Jahre Garantie¹⁾
3 Inspektionen²⁾ MATERIAL INKL.
GESCHENKT!

DIE TOP-ANGEBOTE VON OPEL

NEUE KURZZULASSUNGEN JETZT BEI UNS

CORSA EDITION

1.2 Benziner, 55 kW (75 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **13.790,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **2.675,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 4) **139,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 17.465,- €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag 5.004,- €

MOKKA

1.2 Turbo Benziner, 74 kW (100 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **18.790,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **3.555,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 4) **199,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 22.345,- €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag 7.164,- €

DER NEUE ASTRA

1.2 Turbo Benziner, 81 kW (110 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **20.990,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **3.270,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 4) **229,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.260,- €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

DER NEUE GRANDLAND

1.2 Turbo Benziner, 96 kW (130 PS), Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **30.190,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3) **4.715,- €**

OHNE ANZAHLUNG
monatlich ab 4) **319,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 34.905,- €,
voraussichtlicher Gesamtbetrag 11.484,- €

¹⁾ Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehl. des Herstellers zum Zeitpunkt der Erstzulassung. ⁴⁾ Effekt. Jahreszins 3,13%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,09%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,2-4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 126-93 g/km. Energieeffizienzklassen B-A.

e-lektrisierende Angebote bei Nau - so geht sparen!



Bis zu **6.000,- €**
BAFA-Prämie ³⁾ zusätzlich!
Nur noch bis Jahresende!

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO Basis

Elektro mit 100 kW (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **31.490 €** oder monatl. ab ²⁾ **229 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 14.244,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 35.650,00 €
Effektiver Jahreszins 1,99 %
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit ³⁾ 6.000 €

HYUNDAI TUCSON Basis

1.6 Plug-In-Hybrid mit 195 kW (265 PS) Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **35.490 €** oder monatl. ab ²⁾ **269 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 14.184,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 42.350,00 €
Effektiver Jahreszins 1,99 %
Sollzins p.a. gebunden 1,97 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit ³⁾ 4.500 €

HYUNDAI IONIQ 5 Basis

Elektro mit 125 kW (170 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP¹⁾

Hauspreis ab **37.490 €** oder monatl. ab ²⁾ **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag 16.764,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 41.900,00 €
Effektiver Jahreszins 3,99 %
Sollzins p.a. gebunden 3,91 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit ³⁾ 6.000 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH

autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen

An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg

Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg

Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 14,3 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A++.

5 JAHRE
Garantie ohne
Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatteie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertrags Händler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 JAHRE
Garantie**

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen), für den IONIQ Elektro unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq und für den IONIQ 5 unter www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ5, TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

¹⁾ Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ²⁾ Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. ³⁾ Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- € (KONA Elektro, IONIQ 5 Elektro) bzw. 4.500,- € (TUCSON Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Jahreswagen knallhart kalkuliert
inkl. BIGDEAL*

HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)

Hyundai i20 Intro Edition (063686) **19.490 €**

74 kW (100 PS), EZ 11/21, 8tkm, Sleek Silver

Hyundai KONA Trend (753834) **20.490 €**

88 kW (120 PS), EZ 10/21, 8tkm, Atlas White

Hyundai BAYON Intro Edition (058170) **20.900 €**

74 kW (100 PS), EZ 09/21, 8tkm, Sleek Silver

Hyundai i30 Trend (153738) **21.990 €**

117 kW (159 PS), EZ 11/21, 9tkm, Polar White

Hyundai IONIQ Hybrid (247662) **23.190 €**

104 kW (141 PS), EZ 06/21, 5tkm, Amazon Grey

Hyundai TUCSON Select (053273) **26.290 €**

110 kW (150 PS), EZ 10/21, 9tkm, Polar White

Hyundai TUCSON Select (053576) **26.990 €**

110 kW (150 PS), EZ 09/21, 9tkm, Schimmering Silver

Hyundai KONA Elektro Trend (124248) **27.990 €**

100 kW (136 PS), EZ 10/21, 8tkm, Phantom Black

Hyundai KONA N (000968) **35.990 €**

206 kW (280 PS), EZ 11/21, 7tkm, Sonic Blue

Hyundai i30 N (009565) **36.990 €**

206 kW (280 PS), EZ 11/21, 7tkm, Phantom Black

* Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorlagen. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

ELEKTRISIEREND
PLUG AND DRIVE



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

ZUSÄTZLICH
4.500,- €
BAFA-PRÄMIE MÖGLICH***

BIG
PLUS
DEAL
GESCHENKT!

DER NEUE OPEL ASTRA HYBRID

AB SOFORT BESTELLBAR

ASTRA PLUG-IN HYBRID 1.6 PHEV Hybrid, 132 kW (180 PS) Systemleistung, Kurzzulassung 10 km, rein elektrische Reichweite 60-59 km*

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS ab **31.990,- €**

IHR VORTEIL bis zu 3)

6.295,- €

MONATLICH ab 4)

249,- €

Einmalige Leasingsonderzahlung 4.500,- €**, Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 38.285,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 13.464,- €

* Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. ** Die einmalige Leasingsonderzahlung kann evtl. auch der staatl. Umweltbonus sein, der auf Antrag bei Erfüllung der Fördervoraussetzungen gewährt werden kann. Weitere Informationen zum Umweltbonus und zur Antragstellung unter www.bafa.de. *** Für das Fahrzeug kann der staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA in Höhe von 4.500,- € beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

¹⁾ Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.haendlereigengarantie.eu oder bei uns. ²⁾ Drei Inspektionen jeweils gem. Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. ³⁾ Preisvorteil gegenüber der unverbindl. Preisempfehl. zum Zeitpunkt der Erstzulassung. ⁴⁾ Effekt. Jahreszins 4,02%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,95%, Laufleistung 10.000 km/ Jahr, Laufzeit 36 Mon. zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Angebot nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf Sie zugelassenen Gebrauchtwagens.

Energieverbrauch komb. 15,1-14,2 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km komb. 26-22 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

Unternehmenssitz:

Gießen

An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0

HYUNDAI

Direkt
an der A 485



Marburg

Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0

HYUNDAI



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

HYUNDAI



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

HONDA



Butzbach

Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

HYUNDAI



Direkt
an der A 5

Friedberg

Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0

HYUNDAI

Ehemals
Auto-Kuhl



„Wir sind wieder einmal maximal frustriert“

Bad Homburg (a.ber). „Einerseits haben wir uns gefreut, dass für unsere Kindergartenkinder jetzt die pauschale Quarantänepflicht für alle ausgesetzt ist, wenn ein Kind in der Gruppe positiv auf Corona getestet wird, andererseits ist die uns vom Kreisgesundheitsamt übermittelte neue Verordnung so kompliziert, dass wir Eltern sie zwei- oder dreimal durchlesen und trotzdem nicht alles verstehen!“ Laura Dicken, Mutter zweier Kinder im Alter von fast vier und zwei Jahren, ist empört. „Eigentlich sollte die neue Quarantäneregelung für städtische Kindertagesstätten doch eine Erleichterung sein, aber wir sind wieder mal maximal frustriert“, sagt die 33 Jahre alte Bad Homburgerin.

Das Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises hatte am Montag, 14. Februar, neu angeordnet, dass mit Covid19 infizierte Kindergartenkinder oder Erzieher für zehn Tage in Isolation gehen müssen. Doch die Eltern der anderen Kinder der betroffenen Kindergartengruppe können nun selbst entscheiden, ob ihr Kind freiwillig auch in Quarantäne geht oder in den kommenden zehn Tagen die Einrichtung weiter besuchen soll. Voraussetzung für Letzteres ist laut neuer Verordnung, dass die Kontakt-Kinder des coronaerkrankten Kindes sich von dem „Betretungsverbot“ der Kita durch die Vorlage eines „professionell durchgeführten Antigen-Tests eines Leistungserbringers nach §6 Absatz 1 der Coronavirus-Testverordnung“ befreien können, so heißt es in der an die Kindergarteneltern vom Amt übermittelten eng beschriebenen DIN A4-Seite. Die junge Mut-

ter Laura Dicken, in Bad Homburg aufgewachsen und heute hier als Zahnärztin tätig, meint: „Wer kommt da bei all dem Stress und der Hektik noch mit, die immer neue Verordnungen bei den Kindergarteneltern erzeugen?“ In der Meldung, die das Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises an die Zeitungen gegeben hatte, klingen die neuen Bedingungen für einen Kindergarten-Besuch des Kindes während der Omikron-Welle vergleichsweise einfach und plausibel, der Tenor der Begründung für die vermeintlichen Erleichterungen voller Verständnis für die Situation der Eltern und Kinder.

Test erst am Folgetag

Doch der Teufel steckt wie immer im Detail. In der Zusammenfassung der neuen Verordnung, die das Gesundheitsamt allen Eltern über die Kindergartenleitungen der städtischen Kindereinrichtungen per E-Mail zukommen ließ, steht noch viel mehr: so zum Beispiel, dass bei einem positiven Coronafall in der Gruppe „nach Kenntnis eines positiven Testergebnisses alle Kinder, die in den vorausgegangenen zwei Tagen engen Kontakt in der Gruppe hatten, unverzüglich durch die Erziehungsberechtigten abgeholt“ werden müssen oder dass für alle Kinder der Gruppe ab da „ein Betretungsverbot für die betroffene Einrichtung“ gilt. „Das Betretungsverbot kann vorzeitig (am folgenden Tag) durch die Vorlage eines negativen professionell durchgeführ-

ten (Antigen-)Tests eines Leistungserbringers nach §6 Absatz 1 der Coronavirus-Testverordnung beendet werden“, so das Amt. Wer solle dieses Beamtendeutsch beim Durchlesen gleich verstehen, fragt die junge Mutter. Wegen eines positiv gemeldeten Kindes in der Gruppe ihrer Tochter kurz nach Erhalt dieser neuen Verordnung beschloss Laura Dicken, mit ihrem Kind noch am selben Tag spätnachmittags einen professionellen Test im Testcenter machen zu lassen. Der Test war negativ. Doch sie durfte ihr Kind am nächsten Morgen nicht zum Kindergarten bringen – man wies sie darauf hin, dass der Test vom Folgetag des Tages stammen müsse, an dem das coronaerkrankte Kind sein positives Ergebnis erhalten hatte. „Wir mussten also um 7 Uhr morgens nochmal mit der Tochter und dem Zweijährigen im Schlepptau zum Testcenter gehen, um sie erneut testen zu lassen. Eigentlich gilt ein offizieller Schnelltest doch 24 Stunden – aber für Kinder jetzt doch nicht?“ In der neuen Verordnung lässt sich der Passus vom Test am Folgetag weiter unten finden, aber schon die komplizierte Sprache, die das Gesundheitsamt verwendet, „ist undurchdacht in Bezug auf die Situation junger Eltern. Und die Kinder sind mal wieder die Letzten in der Kette!“, so Laura Dicken.

Dabei gingen viele Familien mit kleinen Kindern mittlerweile „auf dem Zahnfleisch“, nichts könne mehr geplant werden, man sitze wegen drohender Quarantäne als berufstätige Mutter ständig auf glühenden Kohlen. Nach zwei Jahren Ausnahmesituation wegen der

Pandemie seien viele Eltern total angespannt, erschöpft und frustriert. Dazu komme die Belastung, was die ganzen Regeln für seelische Spuren bei den kleinen Kindern hinterlassen würden: „Meine Tochter hat mir voriges Jahr mit ihren zweieinhalb Jahren mehrmals verboten, zu Hause zu singen, hat gesagt, ich dürfe nicht singen, nur draußen – da blieb mir das Herz stehen! Wenn ich mich verschluckt habe und huste, fragt sie ängstlich, ob ich krank sei und ob sie morgen dann in den Kindergarten gehen dürfe.“

Treffen mit anderen Familien seien selten gewesen, und der vierte Geburtstag ihrer Tochter jetzt im Frühjahr werde voraussichtlich der erste sein, den sie normal gemeinsam mit anderen Kindern und befreundeten Müttern feiern könne. „Wir haben uns an Regeln gehalten, sogar dreimal pro Woche unser Kind mit vom städtischen Kindergarten zur Verfügung gestellten Test-Kits getestet. Ja, natürlich sind wir in den vergangenen zwei Jahren viel mehr in der Natur gewesen als sonst, und die Dreijährige hat früh Laufradfahren gelernt. Aber der übliche Laternenfest-Besuch mit Karussellfahren, Hüpfen auf der Hüpfburg mit anderen Kindern, Teilen des Frühstücksbrots im Kindergarten und Umarmen von kleinen Freundinnen – all dies fehlt unseren Kindern und uns. Unser normaler Lebenskontext ist weg. Und dann noch die ständigen neuen Verordnungen in unverständlichem Beamtendeutsch und unzumutbarer Länge. Das Gesundheitsamt macht sich da keine Gedanken, was das für uns Eltern mit Kindern bedeutet!“

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
to go (Treibjahr)



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Reinert)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Gottesdienst Gruppe Hirte



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr, Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 27. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Predigtgottesdienst (Langpape)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Samstag, Gottesdienst
18 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 27. Februar
11 Uhr Gottesdienst

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 27. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 26. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 26. Februar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 27. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 27. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

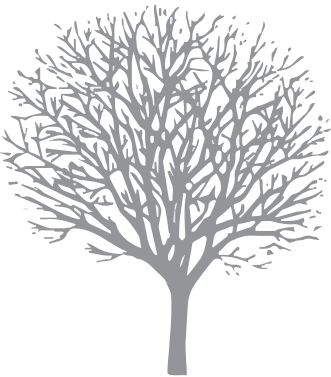
Sonntag, 27. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 26. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 27. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)



Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5
Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 27. Februar
9 Uhr Heilige Messe



Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9
Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
(Wach)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Keil)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

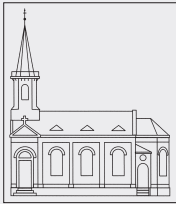
Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Scheiermann)



Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Familiengottesdienst



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Hund)



Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 26. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 27. Februar
10.30 Uhr Heilige Messe



Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@
hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 27. Februar
10 Uhr Impuls in der Kapelle (Bonnet)



PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



Abschied muss nicht immer klassisch sein.
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie Ihr Leben.
Sprechen Sie uns einfach an!

 BESTATTUNGSHAUS
MEST

Telefon: 06172/23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



AN IHRER SEITE.
WENN SIE UNS
BRAUCHEN.

 seit 1880

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

www.bestattungen-eckhardt.de

+

WIR GEDENKEN

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,
aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft
und Achtung ihm entgegengebracht wurde.



Anna Kupka

geb. Mayer
* 07.11.1931 † 30.01.2022

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlen und ihre
Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Constanze und Eduard Köck
mit Nicole, Bernhard,
Odile, Vinzenz, Arthur, Eleonore
sowie alle Familienangehörigen

Bad Homburg Ober-Erlenbach, im Februar 2022

*Es ist so schwer, einen geliebten Menschen gehen zu lassen.
Du fehlst uns sehr!*

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mama und Nona

Eva Maria Hoffmann

geb. Gemmrig
* 12.04.1932 † 04.02.2022

**Wir danken Dir
für Deine bedingungslose Liebe.
Melanie & Leonard**

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis





Deine Krankheit war zu schwer.
Schließlich war der Tod Dein Freund.
Du wirst immer in unseren Herzen sein.

Stjepan Novak

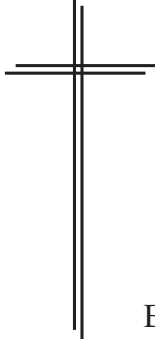
* 12.09.1932 † 20.02.2022

Barica Novak
Ivan Novak und Ursula Oehne
Denis und Melanie Novak mit Emily und Valentina
sowie alle Angehörigen

61350 Bad Homburg, Kirdorfer Str. 39

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Beisetzung
in seiner Heimat Kroatien statt.

Dankbar für alle Liebe und Fürsorge, die sie uns im Leben schenkte, nehmen wir
Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Grete Fimmen

geb. Stiehl
* 01.12.1925 † 14.02.2022

In stiller Trauer

Burkhard und Cornelia Fimmen
Sven und Lars Fimmen mit Familien
Barbara Weinreich geb. Fimmen und Josef Knapp
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am 3.3.2022 um 15 Uhr auf dem Friedhof in Ober-Erlenbach statt.

Kondolenzadresse: Trauerhaus Fimmen, Wetterauer Str. 11, 61352 Bad Homburg



DANKSAGUNG



Lydia Siebert

* 1.1.1932 † 6.2.2022

Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die ihr im Leben ihre Zuneigung
und Freundschaft schenkten
und uns ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise erwiesen haben.

Unser besonderer Dank
gilt der Praxis Dr. Daniela Walenzky
sowie dem Palliativ Team Hochtaunus.

Im Namen aller Angehörigen
Irene Diehl

Fabian Bocklage ist neuer Bezirksreferent

Hochtaunus (how). Fabian Bocklage (36) wird zum 1. März neuer Bezirksreferent des katholischen Bezirks Hochtaunus. Er tritt damit die Nachfolge von Christoph Diringen an, der 2021 in den Ruhestand gegangen ist. Bocklage stammt aus einem Dorf im Oldenburger Münsterland und bringt vielfältige Erfahrungen aus der Jugend- und Schularbeit mit. Seit 2017 leitet er die Katholische Fachstelle für Jugendarbeit Lahn-Dill-Eder/Wetzlar. Einige Jahre zuvor, 2014, war er bereits für ein Jahr als Jugendbildungsreferent für schulnahe Jugendarbeit im Pendant dieser Einrichtung in Oberursel tätig. Dorthin hatte es ihn nach dem Studium der Katholischen Theologie in Münster, verbunden mit einem Auslandssemester in Mailand, verschlagen. Danach allerdings zog es den Theologen, der seit Jugendtagen den Ideen und Verbänden des Kolpingwerks verbunden ist, in die weite Welt. In Chicago absolvierte er in der Pfarrei St. Benedikts ein mehrmonatiges Praktikum und erinnert sich heute vor allem an die „unfassbare Geschwindigkeit“, mit der in der sehr wohlhabenden Gemeinde mit gut funktionierendem Sponsoring eine komplette Kirchenfassade renoviert worden war.



Ab 1. März ist Fabian Bocklage neuer Bezirksreferent des katholischen Bezirks Hochtaunus. Foto: Bianka Schmidt

Im Anschluss ging es in den hohen Norden in das Erzbistum Hamburg, wo er mit Dienstsitz in Schwerin zwei Jahre als Referent für Schulkoope-

rationale Arbeit zuständig war, bevor er dann ins Bistum Limburg zurück kam und nach Wetzlar wechselte. Traditionen hinterfragen und den Blick auf Innovationen richten: Mit dieser Haltung will der Neue im Bezirksbüro starten. Die hier seit Langem bewährte und erfolgreich praktizierte ökumenische Zusammenarbeit will er fortsetzen, aber auch nach weiteren Kooperationspartnern zur Vernetzung Ausschau halten und „neue Leute mit ins Boot nehmen“. In der Umbruchsituation das Gesicht der katholischen Kirche im Hochtaunus mitzugestalten, beschreibt er als spannende Aufgabe, an die er „furchtlos“ herangehe. Immerhin: Umzugsstress gibt es keinen. Mit seiner Frau, die ebenfalls für das Bistum Limburg arbeitet, und der zweijährigen Tochter wohnt er seit vier Jahren in Friedrichsdorf. Die Freude darauf, endlich auf kurzem Wege mit dem Fahrrad ins Büro zu kommen, ist derzeit noch nicht geteilt. Bocklage wird bis in den Sommer mit 50 Prozent den Übergang in der Fachstelle in Wetzlar gestalten und damit weiterhin viel unterwegs sein. Die knappe freie Zeit nutzt der Star-Wars-Fan, dessen Kinoleidenschaft durch Corona ausgebremst worden ist, zum Bauen mit Lego und Klemmbausteinen rund um seinen Lieblingsfilm.

Trauercafé geöffnet

Hochtaunus (how). Die Hospizgemeinschaft „Arche Noah Hochtaunus“ und der Bad Homburger Hospiz-Dienst bieten einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Auch Einzelgespräche können vereinbart werden. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 1. März unter Einhaltung der 3G-Regel und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet. Coronabedingt wird um Anmeldung gebeten bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 oder beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.

Haltestelle entfällt

Bad Homburg (hw). Wegen der Umbaumaßnahme der Haltestelle „Kirdorf-Friedhof“ fährt die Stadtbuslinie 6 bis voraussichtlich 2. März von der Haltestelle „Friedhof“ in Richtung Sportzentrum gerade über den Usinger Weg zur Haltestelle „Im Lehmkaufsfeld“ und in die Gegenrichtung dieselbe Strecke zurück. Die Haltestelle „Kolpingstraße“ entfällt.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Suche Hirsch und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser.
Tel. 0177/3947668

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Sie suchen, Sie bieten, Sie finden.

Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen! Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre:

Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen.

Noch Fragen?
Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

Kaufe alles an Lego u. alte Modell Autos von Siku.
Tel. 0174/3032283

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort
Tel. 0611/13700494

Kaufgesuche für unsere Kunden im Ausland suchen wir ausgefallene Haushaltsgegenstände, Deko-Artikel, Schmuckstücke, Uhren, sowie Lederjacken und Pelzmäntel. Zahle bar u. fair. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 06196/7860216

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/98970149

Direktankauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr.
Tel. 069/34875842

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr
Tel. 06172/9818709

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr.
Tel. 069/17516793

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Sammler aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 069/25718443

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Ob Sonne oder Regen, gemeinsam den Frühling erleben. Reden, lachen und vieles mehr. Trotz Corona sucht Er, 60, eine liebe, nette Sie, gerne auch älter, vielleicht für immer.
Chiffre OW 0804
Tel. 0171/8342320

KENNELNERNEN

PARTNERSCHAFT

LEBEN NOCH SINN GEBEN:

► Gabriele, 63 J., mit schöner frau. Figur, gute Hausfrau, Köchin u. zärtl. Gefährtin. Welcher ehrl. Mann möchte mit mir noch viele schöne Jahre verbringen? Sich verstehen u. vertrauen, einf. wieder zu zweit sein. Ich wäre gerne für Dich da. Gib Deinem Herzen einen Stoß u. ruf üb. pv an. **Tel. 0176-47603082**

► Dagmar, 69 J., verw., mit schlank-fraul. Figur, kochen ist meine gr. Leidenschaft u. so oft Sie möchten, würde ich Ihnen Ihr Lieblingsessen zubereiten. Wir könnten es uns so richtig schön machen, abends gemeins. fernsehen u.v.m. Keinen Tag länger möchte ich mehr allein sein u. warte jetzt auf Ihren Anruf üb. pv **Tel. 0162-7928872**

► Gisela, 74 J., seit fast 2 J. verwitwet u. die Einsamkeit wird von Tag zu Tag erdrückender. Bin e. hervorr. Köchin, mit schöner weibl. Figur, fahre gerne Auto u. möchte wieder gebraucht werden. Habe keine übertrieb. Wünsche, entscheidend ist nur die Größe Ihres Herzens. Melden Sie sich üb. pv, ich freue mich auf Sie. **Tel. 0176-56848299**

► Günther, 71 J., humorvoller Witwer, unternehmungslustig, fürsorgl., aber leider sehr einsam. Ich möchte nicht noch ein Jahr alleine verbringen u. suche eine liebe, ehrliche Freundin. PV, **Anruf und Vermittlung garantiert kostenlos Tel. 0800-2886445**

PARTNERVERMITTLUNG

IMMOBILIEN-GESUCHE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

KENNELNERNEN

PARTNERSCHAFT

LEBEN NOCH SINN GEBEN:

► Gabriele, 63 J., mit schöner frau. Figur, gute Hausfrau, Köchin u. zärtl. Gefährtin. Welcher ehrl. Mann möchte mit mir noch viele schöne Jahre verbringen? Sich verstehen u. vertrauen, einf. wieder zu zweit sein. Ich wäre gerne für Dich da. Gib Deinem Herzen einen Stoß u. ruf üb. pv an. **Tel. 0176-47603082**

► Dagmar, 69 J., verw., mit schlank-fraul. Figur, kochen ist meine gr. Leidenschaft u. so oft Sie möchten, würde ich Ihnen Ihr Lieblingsessen zubereiten. Wir könnten es uns so richtig schön machen, abends gemeins. fernsehen u.v.m. Keinen Tag länger möchte ich mehr allein sein u. warte jetzt auf Ihren Anruf üb. pv **Tel. 0162-7928872**

► Gisela, 74 J., seit fast 2 J. verwitwet u. die Einsamkeit wird von Tag zu Tag erdrückender. Bin e. hervorr. Köchin, mit schöner weibl. Figur, fahre gerne Auto u. möchte wieder gebraucht werden. Habe keine übertrieb. Wünsche, entscheidend ist nur die Größe Ihres Herzens. Melden Sie sich üb. pv, ich freue mich auf Sie. **Tel. 0176-56848299**

► Günther, 71 J., humorvoller Witwer, unternehmungslustig, fürsorgl., aber leider sehr einsam. Ich möchte nicht noch ein Jahr alleine verbringen u. suche eine liebe, ehrliche Freundin. PV, **Anruf und Vermittlung garantiert kostenlos Tel. 0800-2886445**

KENNELNERNEN

PARTNERSCHAFT

LEBEN NOCH SINN GEBEN:

► Gabriele, 63 J., mit schöner frau. Figur, gute Hausfrau, Köchin u. zärtl. Gefährtin. Welcher ehrl. Mann möchte mit mir noch viele schöne Jahre verbringen? Sich verstehen u. vertrauen, einf. wieder zu zweit sein. Ich wäre gerne für Dich da. Gib Deinem Herzen einen Stoß u. ruf üb. pv an. **Tel. 0176-47603082**

► Dagmar, 69 J., verw., mit schlank-fraul. Figur, kochen ist meine gr. Leidenschaft u. so oft Sie möchten, würde ich Ihnen Ihr Lieblingsessen zubereiten. Wir könnten es uns so richtig schön machen, abends gemeins. fernsehen u.v.m. Keinen Tag länger möchte ich mehr allein sein u. warte jetzt auf Ihren Anruf üb. pv **Tel. 0162-7928872**

► Gisela, 74 J., seit fast 2 J. verwitwet u. die Einsamkeit wird von Tag zu Tag erdrückender. Bin e. hervorr. Köchin, mit schöner weibl. Figur, fahre gerne Auto u. möchte wieder gebraucht werden. Habe keine übertrieb. Wünsche, entscheidend ist nur die Größe Ihres Herzens. Melden Sie sich üb. pv, ich freue mich auf Sie. **Tel. 0176-56848299**

► Günther, 71 J., humorvoller Witwer, unternehmungslustig, fürsorgl., aber leider sehr einsam. Ich möchte nicht noch ein Jahr alleine verbringen u. suche eine liebe, ehrliche Freundin. PV, **Anruf und Vermittlung garantiert kostenlos Tel. 0800-2886445**

PARTNERVERMITTLUNG

IMMOBILIEN-GESUCHE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

IMMOBILIEN-GEFÜHRTE

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

24-Std.-Altenpflege zu Hause. Ich bin 54 Jahre alt, erfahrene Pflegekraft, sofort frei. Tel. 0173/8667807

Für Seniorin aus Königstein zuverlässige, freundliche Dame gesucht zur Wochenendbetreuung einmal im Monat. Näheres unter
Tel. 06174/7997

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Garten zur Nutzung und Pflege abzugeben. Größe – Absprache. Kontakt: hjw@wohllieben.de

Kleineres Grundstück gesucht.
Tel. 0176/34494789
o. bstraub@live.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Mehrgenerationen-Haus zum Kauf in/um Oberursel, Bad Homburg, Königstein, Bad Soden, Kelkheim.
Tel. 0151/21249286

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus.
Tel. 0160/92033824

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

DIPL.-DESIGNER SUCHT Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main.
Tel. 0170/5750232

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.
Tel. 0172/6851000

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

MIETGESUCHE

An Privat und Makler: Wohnungssuche für ruhiges Seniorenpaar, Nichtraucher, keine Tiere, beste Bonität, langfristig! Lage: Bestlage in Bad Homburg v.d.H. - hell und sonnig, im Hochparterre oder höher mit Aufzug: Zentrum und Kurpark zu Fuß erreichbar! Zimmer: 5-6 Zimmer, ca. 180m² bis 210m² Wfl., Küche, Bad, Gäste/WC, Balkon oder Terrasse, Garage oder Carport. Ausstattung: gehoben bis luxuriös, seniorenrechtliche Lage und Ausstattung werden gerne im Mietpreis honoriert. Sonstiges: bei Bedarf kann eine neue Küche, Renovierung und seniorengerechter Ausbau vom Mieter übernommen werden Bezug: in 2022. Telefonkontakt über
Tel. 06083/958700

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, mit ca. 3-12 km Rad-/Fußweg nach Bad Homburg, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, ab sofort gesucht.
Tel. 07551/9471934

Rentnerehepaar, Langzeitmieter, NR, ruhig, o. Haustiere, gern auch mal handwerkli. einsetzbar, suchen Wohnung, RH/DHH o. ä. zur Miete.
Tel. 06007/2986

Freundliche, dreiköpfige Familie mit zwei kl. Hunden sucht 3-4 Zi-Wg mit Garten oder Hof in Oberursel/Umgebung ODER Haus mit Abstellfläche/Scheune etc. Wir wünschen uns ein langfristiges Mietverhältnis und sind für Angebote u. Tipps dankbar.
Tel. 0151/15920462

Physiotherapeutin sucht 4 ZW, EG in kl. Wohneinheit spätestens zum 1.6.2022.
Tel. 0152/51037632

Wir (Geschäftsführerin u. Sohn 16) suchen 3 - 4 Zi.-Whg. ab 85 m² in Kronberg, Oberursel oder näherer Umgebung und freuen uns auf Angebote.
Tel. 0172/6918102

Bin auf der Suche nach einer Wohnung. Warmmiete bis 500,- €, um Kelkheim. Bin in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis.
Tel. 0176/81197035

Suche für freundliche äthiopische Fam., 3 Pers., gute Sprachkenntnisse eine 3 Zi.-Whg. im Hochtaunuskreis, Miete max. 778,- € incl. Nebenkosten, Heizung wird zusätzlich bezahlt.
Tel. 06082/2323
od 0151/23422849

VERMIETUNG

Ruhige 4-Zi-Wohnung, Kü, Bad, Keller, 1. Stock, 85m², Oberursel, Miete 850,- € + Garage 50,- € + NK 100,- € mtl. + 3 MM Kaution. Keine Haustiere.
Chiffre OW 0701

Stilvolle 3 Zimmer-WHG in Oberursel Mitte, ruhige Lage, 85m², 1150,- € KM, 350,- € NK, EBK, Balkon, TGL Bad, Gäste-WC, TG Platz, ebenerdiger Zugang, Aufzug, ab 1.6.22 zu vermieten. Bei Interesse
mietwohnung.oberursel@web.de

Kleines Lager für Handwerker in Karben zu vermieten.
Tel. 0151/12108160

Oberursel/Oberstedten 105m² 1. OG /DG, ausgebaut 2005, im 2-Fam. Haus, Belegung max. 4 Pers., 4 Zi/ Laminat/Fliesen, Kü/Keller/2 x Bad /Dachterrasse/ Gasetagenheizung, renovierte Übergabe, Vermietung ab 1.5./1.6.2022, NKM 990,- € + NK + Gas/Strom.
E-Mail: jfriedrich.atletik@aol.com

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben.

Julian Nasiri

Oberursel-Eichwäldchen, schöne 3,5-Zimmer-EG-Maisonette-Whg., renoviert, 130 m², offene Bauw., 2 Bäder, offene Küche, Kamin, Terrasse, Abstellraum, gute Anbindung, KM 1.400,- € + NK, zu vermieten.
Tel. 0171/7013521

Friedrichsdorf / Die Auberge. Möbliertes Zimmer mit eigenem Bad. Monatlich ab 650,- €. Individ. Wohnkonzept mit Gemeinschaftsküche, Garten und gemütlichem Aufenthaltsbereich im ehemaligen Landgasthof.
Tel. 06172/ 7660

Zu vermieten, ab sofort in 2-Fam. Haus in Frd., 3-Zimmer-Whg., DG., 60m², Wohnküche kompl., Duschbad + Kellerraum + Waschküche + Trockenraum usw., 800,- € inkl. + Strom + Heizung (an Einzelperson).
Tel. 0172/8058327

Glashütten-Schloßborn 2 Zimmer, neues Bad, Abstellraum, UG, separater Eingang, Terrasse. Nichtraucher, keine Haustiere. 600,- € + 150,- € NK + 3 MK
Tel. 06174/63523

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub in der Ostsächsischen Schweiz. Ferienhaus für bis zu 4 P. + 1 Kleinkind. Pool, Infarkt kabine. Reservierungen unter
https://ferienhaus-ottendorf.de
oder 0176/47323517

NACHHILFE

Ehemaliger Gymnasiallehrer erteilt günstig Nachhilfe in Mathematik, auch Hausbesuche, in Obu, evtl. HG/KRO.
Tel. 06171/583474

Lehrerin gibt Nachhilfe in Deutsch und Französisch. Tel. 0172/7429175

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorb. (Online-Unterricht) Raum Königstein.
Tel. 0176/52111811

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Allround-Handwerker für Haus und Garten gesucht von privat für EFH OU-Mitte. Ca. 10 St./Monat. Fitter Rentner/Führrentner. Geimpft. Rechnung oder Minijob.
Mail an: HausmeisterPrivat@gmx.de

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht zur Ergänzung seines Teams kräftige, sorgsame, tierliebe, deutschsprachige Pflegekraft in Festanstellung, in Teil- oder Vollzeit. Kernarbeitszeiten 6 - 10 Uhr u. 21 - 23 Uhr im Schichtdienst.
job15oberursel@gmx.de

Leihoma/Babysitter in Friedrichsdorf gesucht. Für unseren 2-jährigen Sohn suchen wir 1 x pro Woche eine liebevolle & freundliche Betreuung am späten Nachmittag für ca. 4 Stunden.
Tel. 0171/5543539

Familie sucht Putz- u. Bügelhilfe für 7 Std./Wo. an 1 - 2 Tagen in Königstein-Schneidhain
Tel. 0177/8235462

Putzhilfe für Einfamilienhaus einmal wöchentlich



Urkunden, Glückwünsche und Preise gibt es für die erfolgreichen Mathematiker des KFG von Lehrerin Bärbel Bartos und Schulleiter Jochen Henkel. Foto: KFG

Gut gerechnet und vorne platziert

Bad Homburg (hw). Im Rahmen einer kleiner Siegerfeier wurden am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) die erfolgreichsten Schüler der diesjährigen Mathematik-Schulolympiade (zweite Runde) und die Jahrgangsbesten beim Wettbewerb der Klassen 8 (erste Runde) im Hofcafé ausgezeichnet. Über 100 Schüler hatten sich durch die erfolgreiche Teilnahme an dem Hausaufgabenwettbewerb (erste Runde) für die Teilnahme an der Mathematik-Schulolympiade, die Mitte November stattgefunden hatte, qualifiziert. Die jeweils Jahrgangsbesten bei der Olympiade erhielten außer einer Urkunde als Schulsieger auch einen Preis. Preise und Urkunden übergaben Schulleiter Jochen Henkel und die betreuende Lehrerin, Bärbel Bartos, im Rahmen der Siegerfeier. Die Preisverleihung wird in jedem Schuljahr großzügig vom Förderverein des KFG unterstützt. Unter allen 17 Preis-

trägern der Mathematik-Schulolympiade des KFG sind sieben, die sich für die dritte Runde (Landesolympiade) qualifizieren konnten. Diese findet auch in diesem Jahr – pandemiebedingt – dezentral statt. Am Freitag, 25. Februar, werden die Olympioniken ihre mathematischen Fähigkeiten im Rahmen einer viereinhalbstündigen Klausur, die am KFG geschrieben wird, unter Beweis stellen müssen. Außerdem erhielten auch die Schulsieger des Mathematik-Wettbewerbs der Klassen 8 ihre Urkunden und Preise. Als Jahrgangsbeste werden sie am 9. März an der zweiten Runde des Wettbewerbs teilnehmen. In diesem Schuljahr ist das KFG als Austragungsschule im Hochtaunuskreis für die Gymnasiasten zuständig. Allerdings wird auch diese Wettbewerbsrunde dezentral an der jeweiligen Schule durchgeführt, sodass nur die Korrektur der Wettbewerbsarbeiten vom KFG aus erfolgt.

Durch die Kurlandschaft

Bad Homburg (hw). Durch die Kurlandschaft in den Norden der Stadt geht es am Sonntag, 6. März, ab 10 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz des Waldfriedhofs. Die Strecke ist etwa neun Kilometer lang, die Strecke mittelschwer. Die Leitung übernimmt Naturparkführer Franz Klein. Teilnahmegebühr: acht Euro, ermäßigt fünf Euro. Tickets gibt es bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Telefon 06172-1783710, oder im Internet unter www.frankfurt-ticket.de. Die Wanderung führt durch das Kirdorfer Feld über den Golfplatz

in den ehemaligen Waldenserort Dornholzhäusern. Über die Ansiedlung der Waldenser, die Verbindungen zu den Hugenotten und „Sauerbrei’s Luft- und Sonnen-Bad“ werden die Teilnehmer so einiges erfahren. Vom Pferdegab führt die Wanderung zum Gotischen Haus und weiter über die Tannenwaldallee zu den Landgräflichen Gärten, dem Kleinen Tannenwald und dem Gustavsgarten. Über die Mühlenlandschaft des Platzenbergs mit seiner dunklen Geschichte im Mittelalter erreicht die Tour schließlich den Zeppelinstein.

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 859,3

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche erneut gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 859,3 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 2559 aktiven Fällen wurden 32 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, vier davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Imp-

fung voran. 110 281 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2792 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 94 479 haben bereits ihre zweite und 83 172 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden inzwischen 66 794 Erstimpfungen, 67 356 Zweitimpfungen, 63 316 Drittimpfungen und 4316 Einmalimpfungen durchgeführt.

	Stand 16. Februar 2022	Stand 23. Februar 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	30278	32312	+2034
hiervon verstorben	249	251	+2
hiervon noch isoliert	3341	2559	-782
hiervon genesen	26688	29502	+2814
Sieben-Tage-Inzidenz	1069,2	859,3	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	7908	8406	+498
Friedrichsdorf	3191	3372	+181
Glashütten	476	512	+36
Grävenwiesbach	615	657	+42
Königstein	2079	2214	+135
Kronberg	2258	2401	+143
Neu-Anspach	1874	2014	+140
Oberursel	5885	6315	+430
Schmitten	1047	1120	+73
Steinbach	1626	1705	+79
Usingen	1713	1818	+105
Wehrheim	991	1098	+107
Weilrod	615	680	+65

Sperrung wegen Wasserrohrbruch

Bad Homburg (hw). Die Elisabethenschneise ist wegen eines Wasserrohrbruchs derzeit zwischen Tannenwaldallee und Gotische Allee bis voraussichtlich Samstag, 26. Februar, gesperrt. Für die Stadtbusse entfällt daher die

Haltestelle „Gotisches Haus“ ersatzlos. Die Linien, die am Gotischen Haus an- und abfahren oder über das Gotische Haus fahren, beginnen erst an der Haltestelle „Tannenwaldweg“.



Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Ihr Montageteam der WHS GmbH bietet noch bis zum 28.2. Winterpreise für Haustüren, Fenster direkt ab Werk. Holz/ Kunststoff oder hochwertige Alufenster jetzt mit 10% Rabatt. Lassen Sie sich individuell kostenlos beraten. Tel. 01774355248
WHS GmbH, Hauptstr. 22, 61130 Nidderau

Reparaturen, Instandhaltungs- und Gartenpflegearbeiten. Zuverlässig, seriös und zu fairen Preisen
Alter Schwede GmbH
Ihr Servicepartner für Wohnung, Haus und Garten
Tel: 06172-9965660
Mail: info@alterschwede.gmbh
Web: www.alterschwede.gmbh

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Ökokraftwerk für den Balkon Mit einer Mini-Solaranlage können Mieter ihren eigenen Strom erzeugen

(djd). Viele Hausbesitzer erzeugen Strom mit Solaranlagen auf dem Dach und erhalten damit grüne Energie frei Haus, die sowohl die Umwelt als auch die Haushaltskasse schont. In Zeiten des Klimawandels und vor allem angesichts der aktuell stark steigenden Energiekosten fragen sich jedoch auch immer mehr Mieter, wie sie aktiv zur Energiewende beitragen können und welche Möglichkeiten sie haben, um eigenen, selbst genutzten Ökostrom zu produzieren. Die Lösung könnten Mini-Solaranlagen für den Balkon sein.

Flexible und einfache Montage

Seit einigen Jahren ist in Deutschland die Installation sogenannter Balkonkraftwerke erlaubt. Dabei handelt es sich um kleine Photovoltaikanlagen für die Steckdose, mit denen auf einfache Weise Strom erzeugt werden kann. Diese Mini-Solaranlagen haben einige Vorteile, die sie vor allem zu einem echten Gewinn für die Energiewende und für Mieter besonders interessant machen. Die Solarmodule sind einfach zu installieren, benötigen nur wenig Platz und lassen sich bei einem Umzug schnell ab- und wieder anbauen. Eine Minisolaranlage wie aus der Yuma Balcony-Reihe bei-



Ein großer Vorteil der Balkonkraftwerke ist ihr unkomplizierter Aufbau und der geringe Platzbedarf. Zieht man um, kann man sie mitnehmen. Foto: djd/www.hello-yuma.de/Martin Scherag

spielsweise können Mieter problemlos selbst an ihrem Balkongeländer montieren - ein Elektriker ist dafür nicht erforderlich. Mehr Infos und Bestellmöglichkeiten gibt es unter Telefon 02183-2172090 und unter www.hello-yuma.de. Die glasfreien, leichten Kunststoffmodule, die in verschiedenen Ausführungen erhältlich sind, können entweder mit einer universellen

Balkonhalterung oder mit Klettbändern sicher am Geländer befestigt werden - und dienen damit gleichzeitig als Sichtschutz. Jedes Komplettset beinhaltet bereits alle notwendigen Komponenten für den Betrieb eines steckerfertigen Balkonkraftwerks.

Einstecken und Strom erzeugen

Grundsätzlich arbeiten die kleinen Ökokraftwerke nicht anders als ihre großen Pendanten auf den Hausdächern. Photovoltaikmodule erzeugen aus der Kraft der Sonne Solarstrom. Mithilfe eines Wechselrichters wird dieser in Netzstrom umgewandelt. Die Mini-Solaranlage lässt sich über eine vorhandene Steckdose oder alternativ über eine spezielle Einspeise-Steckdose mit dem Stromkreis der Wohnung verbinden. Sobald die Anlage angeschlossen ist und die Sonne scheint, werden Kühlschrank, Fernseher und Co. mit Strom versorgt. Reicht der Solarstrom nicht für alle Geräte aus, fließt einfach Strom aus dem Netz hinzu. Eine Anlage mit zwei Standardmodulen kann bei südlicher Ausrichtung rund 600 Kilowattstunden Strom im Jahr erzeugen. Das entspricht etwa dem jährlichen Verbrauch von Geschirrspüler, Waschmaschine und Wäschetrockner.

STELLENMARKT

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche



Für unsere Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerfeld in Bad Homburg-Obereschbach suchen wir zur Spargel- und Erdbeersaison noch freundliches

Verkaufspersonal (m/w/d)

Bewerbungen möglichst per E-Mail an:
jobs@bauer-wuerfl.de
oder Mo-Fr 10-12 Uhr Tel.: 06051 927118

Bauer Würfl
www.bauer-wuerfl.de





STADTWERKE OBERURSEL
Einfach Wohlfühlen

Wir bewerben uns um Sie!

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir zur Verstärkung unseres Teams einen

Hausmeister (Allrounder) für unser Technisches Gebäudemanagement (m/w/d)
25 Std./Woche

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung finden Sie unter
www.stadtwerke-oberursel.de/Karriere
oder über den QR-Code.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen!
Bitte senden Sie diese an unten stehende Adresse oder per E-Mail an
swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de

Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH, Personalservice,
Oberurseler Str. 55-57, 61440 Oberursel (Taunus)



Wir suchen eine/n

DISPONENT/IN (m/w/d)

für Fahrzeugbestellungen und Bestandspflege
Sachbearbeitung – Korrespondenz
in Teilzeit oder Vollzeit.

Bewerben Sie sich bitte per E-Mail bei Frau Bianca Seebald:
bianca.seebald@wohnmobileunited.de

Wohnmobile United

Rudolf-Braas-Straße 3-5
61381 Friedrichsdorf
www.wohnmobile-united.de

Ausbildung zum Hotelfachmann/-frau ODER zur Fachkraft für das Gastgewerbe

Du bist ein offener und gastfreundlicher junger Mensch, der den Beruf in 2 Jahren als Fachkraft für das Gastgewerbe oder in 3 Jahren als Hotelfachkraft lernen möchte?

Dann bis du bei uns richtig! Bewirb dich jetzt!

Kleine Wohnung kann gestellt werden. Verlässliche Arbeitszeiten. Zuschuss zum Schülerticket. Kostenfreier Parkplatz. Kennenlertage möglich. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung per E-Mail an bewerbung@martin-niemoeller-haus.de.

Tagungshaus Martin Niemöller
Am Eichwaldsfeld 3, 61389 Schmitten, Telefon 06084/944-0

Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



BETRIEBSHOF BAD HOMBURG V.D.HÖHE
Personalbüro · Nehringstr. 7–9
61352 Bad Homburg v.d.Höhe
www.betriebsshof-bad-homburg.de



Der **Betriebsshof Bad Homburg v.d.Höhe**, ein Eigenbetrieb der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe mit vielfältigen Aufgaben und rund 200 Beschäftigten, sucht zum **nächstmöglichen Termin** in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis für unsere **Lagerverwaltung** einen engagierten

Sachbearbeiter (m/w/d)

der unser Team durch persönliches Engagement und Koordinations-talent bereichert. Das Aufgabenfeld umfasst die Lagerverwaltung und die Warenwirtschaft. Weiterhin die Ausschreibungen für alle investiven Beschaffungen wie Geräte und Maschinen sowie Verbrauchsmaterialien des Betriebsshofes.

Wir erwarten hierfür ein sympathisches Auftreten und ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, kompetentes und professionelles Verhalten gegenüber internen und externen Kunden, teamorientierte Arbeitsweise, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit. Die Flexibilität im Wechsel zwischen Büro- und Lagertätigkeit wie Materialbewegung und in den Arbeitszeiten wird erwartet.

Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Lager- bzw. Logistikverwaltung. Kenntnisse im Bereich der VOB und VOL sind von Vorteil. Sie haben gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS Office-Kenntnisse und Erfahrung im telefonischen Kundenkontakt. Eine gute Ausdrucksfähigkeit runden Ihr Profil ab. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Der Betriebsshof möchte den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 9a TVöD. Dazu kommen eine betriebliche Altersversorgung, ein kostenfreies RMV Premium Jobticket und Zuschüsse zu Gesundheitsmaßnahmen.

Für einen ersten Kontakt steht Ihnen das Personalbüro unter (+49 (0) 6172/6775-66) gerne zur Verfügung.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen die Sie bis spätestens **12.03.2022 vorzugsweise** als **Email** an meinezukunft@bbh.bad-homburg.de oder oder per Post senden an: **Betriebsshof Bad Homburg v.d.Höhe, Personalbüro, Nehringstraße 7-9, 61352 Bad Homburg v. d. Höhe.**

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Bad Homburg gesucht,
flexible Zeiteinteilung!
Tel. 06171 206 2234

Kinderbetreuungsperson
für Privathaushalt in Bad Homburg (Junge 4 J., Mädchen 1,5 J.) in Teil- oder Vollzeit, Montag bis Donnerstag oder Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 19.00 Uhr (Familie richtet sich nach den Zeitwünschen der Betreuungsperson) gesucht. Aufgaben: Zubereiten eines Mittagessens, Beschäftigung mit den Kindern, deutsch Muttersprachniveau.

Nähere Infos:
Fr. P. Jammer 069 920208-1052
pia.jammer@familienservice.de

www.taunus-nachrichten.de

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

premio Reifen-Moha
Reifen-Autoservice
KFZ-Meisterbetrieb

Wir suchen Dich:
Reifenmonteur (m/w/d)
KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Außerdem bilden wir Dich
ab August 2022 als
Bürokaufmann/-frau (m/w/d)
im Schwerpunkt Büromanagement aus.

Bewirb Dich jetzt!

Kontaktaufnahme Herr Boudouasel
Tel. 0176 - 64 65 08 45

Reinigungskräfte (Minijob/Teilzeit) in 61381 Friedrichsdorf gesucht!

Für einen Kunden aus der Pharmabranche suchen wir zuverlässige Reinigungskräfte (m/w/d) für die tägliche Unterhaltsreinigung am Standort Friedrichsdorf. Es handelt sich neben einem reinen Verwaltungsgebäude zusätzlich um Sozial-, und Produktionsräume. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, rufen Sie einfach an oder schreiben Sie uns.

Barsol GmbH
Werner-Heisenberg-Str.4 · 63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 325 9818 · e-mail: info@barsol-gmbh.de



Du machst dein Team stärker? Wir deine Zukunft sicher.



Für unsere **REWE Stefan Langhoff oHG (Neueröffnung April 2022) in 60437 Frankfurt/Kalbach** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Verkäufer (m/w/d)

- in Teilzeit – **ID 499443**
- **Frischetheke (Metzgerei)** in Teilzeit – **ID 499481**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte geben Sie die Job-ID bei Ihrer Bewerbung an.

Ansprechpartner: Herr Orhan Gömbel
Online unter: rewe.de/karriere
Per Mail an: bewerbung@rewe-group.com
Per Post an: REWE Group Recruiting Center Postfach 170153 33701 Bielefeld





Wir suchen Dich !

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir für die Saison 2022

Mitarbeiter/Innen (m/w/d) in Teilzeit, als Aushilfsbeschäftigung oder als Nebenjob für Schüler/Innen & Studenten/Innen

Team Freizeitpark
Schwerpunkte: Bedienung, Aufsicht und Reinigung der Fahrgeschäfte, Aufsicht im Eingangs- und Kassenbereich und vieles mehr

Team Gastro
Schwerpunkte: Thekenverkauf, Zubereitung kleiner Speisen, Reinigungsarbeiten und vieles mehr

Du bist freundlich, flexibel und zuverlässig? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung

per Mail:
Team Freizeitpark an: Bewerbungen@lochmuehle.de
Team Gastro an: Bewerbung-Gastro@lochmuehle.de

per Post an:
Freizeitpark Lochmühle
Team Freizeitpark oder Team Gastro • Lochmühle 1 • 61273 Wehrheim

Alle Informationen findest Du unter www.lochmuehle.de/jobs





„Mit Stil zum Ziel“

PERSONENBEFÖRDERUNG
STADT-, FERNFAHRTEN
ZU FESTPREISEN

 **AIRPORTSHUTTLE** →

← **AIRPORTSHUTTLE**

Bad Homburg
– Flughafen € 38,-

06172 • 49 77 280

Online buchen: www.HBCars.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40

 **FARZIAN** Tel. 06172-763620



**LUNA Y SOL
TAPASBAR**

Tel: 06172 - 17 16 17

- Ab 14. Februar wieder täglich Mittagstisch ab 12h
- Samstags: Rumpsteak Happy Hour 12 – 17h
- Sonntags: Frische Paella ab 12h

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**

**Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!**

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Anzeigen-Hotline:

06171-6288-0



Ingrid Huber und Burkhard Leffers freuen sich darauf, neue Musiker und Solisten bei den Proben des Bad Homburger Kammerorchesters begrüßen zu dürfen. Foto: fch

Neue Musiker sind beim Kammerorchester willkommen

Bad Homburg (fch). Mit zwei Konzerten mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart wollte sich das Bad Homburger Kammerorchester am zweiten Februarwochenende in der Schlosskirche bei seinen Fans aus der Coronazwangspause zurückmelden. Die Plakate waren gedruckt, die Presseankündigen verschickt, die Schlosskirche reserviert und die Stücke einstudiert. Doch trotz aller Vorbereitungen wurde es mit den Auftritten angesichts der steigenden Covid19-Fallzahlen nichts. Zwar sitzt das Publikum mit dem geforderten Abstand in der Kirche, doch aus Platzgründen die Musiker nicht. Vielleicht kommen die Fans des 1978 gegründeten Bad Homburger Kammerorchesters noch in den Genuss der Mozartkompositionen, denn es kann sein, dass die Konzerte zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. In Aussicht stellen dies mit Ingrid Huber und Burkhard Leffers zwei der drei Vorstandsmitglieder vom gemeinnützigen „Verein der Musikfreunde Bad Homburg“, zu dem das Kammerorchester gehört. Seit Gründung des Kammerorchesters laden Orchesterleiter und Musiker einmal im Jahr zu einem öffentlichen Konzert in Bad Homburg sowie gelegentlich auch in Wehrheim, Usingen, Frankfurt oder Hanau, ein. Der Verein verfolgt einerseits das Ziel, mit seinen Konzerten zum Bad Homburger Kulturleben einen Beitrag zu leisten, andererseits will er interessierte Laienmusiker für das gemeinsame Musizieren gewinnen. „Alle Mitglieder des Liebhaberorchesters einschließlich des Orchesterleiters sind ehrenamtlich tätig“, informiert Burkhard Leffers. Der Cellist ist seit 1979 dabei. Das Musizieren im Kammerorchester sei eine gute Gelegenheit, um in Bad Homburg Kontakte zu knüpfen und Freunde zu finden.

Unter Anleitung des erfahrenen, professionellen Cellisten, Pianisten und Dirigenten Horst Schönwälder studieren die ambitionierten Laienmusiker vor allem Werke der barocken und klassischen Musikliteratur sowie ab und zu auch der Romantik oder Moderne ein. Zu den Publikums-Zugpferden unter den Komponisten gehören Mozart und Beethoven. „Die Programmgestaltung ist sehr abwechslungsreich“, sagt Ingrid Huber. Zum Repertoire gehören Solokonzerte für Streich- und Blasinstrumente, für Orgel und Gesang. Bei den Solisten handelt es sich um junge Musiker, talentierte Musikstudenten und Kollegen aus verschiedenen Sinfonieorchestern, die solistische Erfahrungen suchen. „Bei uns steht der Spaß am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund. Deshalb muss niemand, der mitspielen möchte, vorspielen“, betonen die beiden Vorstandsmitglieder. Geprobt wird dienstags von 20 bis 22 Uhr in der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums. Die Laienmusiker treffen sich zu den Proben und Konzerten, ein zusätzliches Vereinsleben findet nicht statt. Unterstützung ist vor allem bei den 2. Geigen, Bratschen, Kontrabass und Celli willkommen. Je nach Bedarf werden die Streicher durch Bläser sowie Solisten mit „ausgefallenen Instrumenten“ bei ihren Auftritten unterstützt. Bei Vorbereitung und Durchführung der Konzerte des Bad Homburger Kammerorchesters stehen dem Verein der Magistrat der Stadt, der Fachbereich Kultur und Bildung, das Kuratorium Bad Homburger Schloss und die Taunus Sparkasse zur Seite. Weitere Informationen zum Verein gibt es per E-Mail an info@bad-homburger-kammerorchester.de sowie im Internet unter www.bad-homburger-kammerorchester.de.

Die isländischen Sagas

Bad Homburg (hw). Gewalt, Ehre und Recht in den mittelalterlichen isländischen Sagas ist das Thema der kommenden drei Kursabende des philosophischen Gesprächskreises. Dozent Professor Gerhard Dilcher von der Uni Frankfurt erläutert: „Die isländischen Sagas berichten vom Leben und Treiben der aus Norwegen stammenden ersten Siedler Islands im 10. und 11. Jahrhundert. Die zuerst mündlich überlieferten Familiengeschichten finden ihre Höhepunkte in blutigen Fehden, bei deren Beilegung vor allem Ehre, Rang und An-

sehen gewahrt werden mussten. Dem konnte die Vergeltung durch Blutrache dienen, aber auch die Zahlung eines Wergeldes oder das Verfahren vor der einzigen übergreifenden Institution der Insel, der alljährlichen Gerichtsversammlung des Allthings. Es soll gezeigt werden, wie sich gegen das Überhandnehmen archaischer Gewalt Rechtsregeln bilden.“ Die erste „Zoom“-Konferenz beginnt am Donnerstag 3. März, um 19.30 Uhr. Anmeldung für Gäste per E-Mail an wjuretzek@yahoo.com, Telefon 0172-7302222.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Münchner Philharmoniker
Valery Gergiev, Leitung * Yefim Bronfman, Klavier
Werke von Rachmaninow und Prokofjew
Alte Oper Frankfurt
22.03.2022, 20.00 Uhr 29,00 – 95,00 €

Diana Damrau, Sopran * Jonas Kaufmann, Tenor, Helmut Deutsch, Klavier
Liebeslieder von Brahms und Schumann
Alte Oper Frankfurt
25.03.2022, 20.00 Uhr 55,00 – 195,00 €

Deutsche Streicherphilharmonie
SoRyang, Klavier ; Wolfgang Hentrich, Dirigent
Alte Oper Frankfurt
05.04.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 74,00 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
12. - 17.04.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. - 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €

Robin Hood
Schauspiel für alle ab 6 Jahren
Burgfestspiele Bad Vilbel
14.05.-03.09.2022, 14.00 Uhr 09,00 – 14,00 €

Das Dschungelbuch
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05. - 30.08.2022 09,00 – 14,00 €

38. Brüder Grimm Festspiele Hanau DROSSELBART! Musical
Amphitheater Hanau
13.05. - 30.07.2022 32,00 – 43,00 €

Brüderchen und Schwesterchen
Familienstück mit Musik
Amphitheater Hanau
04.06 - 29.07.2022 19,00 – 25,00 €

WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. - 10.07.2022, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

STAR DUST - From Bach to Bowie
Complexions Contemporary Ballet
Alte Oper Frankfurt
12. - 16. 07.2022, 20.00 Uhr 23,30 – 69,90 €

Max Raabe & Palast Orchester
Guten Tag, liebes Glück
Alte Oper Frankfurt
01.10.2022, 20.00 Uhr 53,45 – 84,55 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01. - 08.01.2023 35,90 – 72,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Rafal Blechacz (Klavier)
Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
06.03.2022, 18.00 Uhr 30,00 €

Und wer nimmt den Hund?
Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
07.03.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00 €

Extrawurst
Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.04.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00€

Frühlingskonzert 2022 „Operettenmelodien und Klassiker der Filmmusik“
Kultur- und Sportförderverein Oberursel
Stadthalle Oberursel
24.04.22, 11.00 Uhr 30,80 €

Jürgen von der Lippe VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 – 44,80 €

THEATER IM PARK „Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. - 13.08.2022, jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
04.03.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
05.03.2022, 20.00 Uhr 22,50 €

Aladin – das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
05.03.2022, 20.00 Uhr 19,00 – 26,00 €

Lazarus
Musical von David Bowie und Enda Walsh
Nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“ von Walter Tevis
Kurtheater Bad Homburg
10.03.2022, 20.00 Uhr 35,00 – 55,00 €

Azzurro
Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch
Kurtheater Bad Homburg
21.+22.03.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Alexis Sorbas
Eine Schelmengeschichte mit Musik nach Nikos Kazantzakis mit Miroslav Nemec und Orchestra Laskarina
Kurtheater Bad Homburg
25.03.2022, 20.00 Uhr 30,00 – 45,00 €

Escape Room
Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2022
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“
Lesung mit Musik und Bildzuspielung von Goya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes Geheimnis“
Musikalische Begleitung: Musiker*innen des hr-Sinfonieorchesters
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhythmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 70,15 €

 Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 – 15.00 Uhr,
Di. und Do. 12.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr